

ZEITSCHRIFT FÜR DIE REGION OBERALSTER

DUVENSTEDTER

KREISEL

www.duvenstedter-kreisel.de

kostenfrei

Ausgabe 6 | Sommer 2013



DIE OLDTIMER KOMMEN

7. Oldtimertreffen in Duvenstedt

mehr auf Seite ④

NEUGIER ALS LEBENSINHALT (TEIL 2)

Ulrich Wickert ⑮

DEM HUND SOLL ES GUT GEHEN – HERRCHEN AUCH

Norderstedter Hundemesse ⑨

DAS KREISELRIEL

Fragen zur Steuerlast, Energiewende und zum Fluglärm

mehr auf Seite ⑤



DIE GROSSSTADTGÖRE SAGT TSCHÜSS

Autorenbericht von Teresa Cave

mehr auf Seite ⑫

ÜBER POLITISCHE FARBEN, NEUGIER UND WEISSEN SPARGEL ZUM DINNER

VORWORT

Noch vier Monate bis zur Bundestagswahl. Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, werden einige Kommunalpolitiker aus der Region die Chance bekommen, sich zu verschiedenen Themen zu äußern.

Im Bundestagswahljahr finde ich es nicht ganz unwichtig, Meinungen von Politikern aus unserer Region zu bekommen. Deswegen werden Frau Blömecke (Bündnis 90/Die Grünen GAL), Herr Dressel (SPD) und Herr Thering (CDU) die zum Teil auch kritischen Fragen beantworten.

Das Kapitel „Neugier als Lebensinhalt“ aus Ulrich Wickerts

neuestem Buch „Neugier und Übermut“ geht in die zweite Runde. Sollten Sie den ersten Teil des vorgestellten Buchkapitels verpasst haben, können Sie den Text im Internet unter www.duvenstedter-kreisel.de nachlesen.

Zur Spargelsaison empfehle ich Ihnen ein köstliches Rezept von Leslie Himmelheber aus dem Restaurant Lenz. Ich kann Ihnen sagen, bei den Vorbereitungen für das Rezept ist mir das Wasser im Mund zusammengelaufen. Und zu meiner Begeisterung kam ich dann auch noch in den Genuss des zubereiteten Gerichtes. Verwöhnen Sie Ihre Lieben mit diesem Kochrezept – und sollten Sie noch einen Tipp benötigen, wird Ihnen Leslie Himmelheber sicher bei Ihrem nächsten Restaurantbesuch weiterhelfen.

Ans Herz legen möchte ich Ihnen einen Termin der besonderen Art. Am 06. Juli findet zum dritten Mal das „White Dinner“ in Duvenstedt statt – ins Leben gerufen zur 750 Jahrfeier. Kommen Sie ganz in weiß mit Ihrer Familie und Freunden vorbei. Bringen Sie Stühle und Tische mit und sorgen Sie selbst für Ihr leibliches Wohl. Ein toller Tag in Duvenstedt, auf den ich mich schon sehr freue. Vielleicht treffen wir uns und unterhalten uns über wichtige Themen in der Region.

Nun viel Freude beim Lesen dieser 6. Ausgabe des Duvenstedter Kreisel.



*Ihr Thomas Staub,
Herausgeber des
Duvenstedter Kreisel*

So gut, dass Behrmann Automobile ihn gern zurücknimmt.

Junge Sterne: So Mercedes wie am ersten Tag.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU/AU Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u.v.m.* Jetzt über 150mal exklusiv bei uns.



*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne.



Mercedes-Benz

Behrmann Automobile GmbH

Segeberger Chaussee 53 - 67 · 22850 Norderstedt

Email: info@behrmann-automobile.de · Tel.: 040 / 52 90 90 - 211

www.behrmann-automobile.de

RUNDBLICK	
Die Oldtimer kommen	4
Das Kreiseltriell	5
Dem Hund soll es gut gehen – Herrchen auch	9
White Dinner am Kreisel	10
Wulksfelder Bauernmarkt	11
Mode, Schuhe und Accessoires	11
Frühzeitig die Sonne erleben	12
KLÖNSCHNACK	
Töven, fröher und hüüt	13
ARTIKEL	
Sonne & Me(e)hr	14
Neugier als Lebensinhalt (Teil 2)	15
Zukunft sicher verwalten	21
Die Großstadtgöre sagt Tschüss	22
Eine andere Sicht der Dinge	24
Vorurteile: die anerzogenen Fallen der Menschen	25
Erst anschauen, dann kaufen!	27
KULINARISCHES	
Jacobsmuscheln u. Garnelen mit Spargelrisotto u. Minze	28
KULTUR & UNTERHALTUNG	
Der Mai ist gekommen...	29
Musikfreunde trauern	30
Interview zum Jubiläum der Buchhandlung	31
Buchtipp für den Sommer	32
Krone Immobilien	33
Art an der Grenze	34
Unter neuer Leitung mit neuen Ideen	35
Kurz & knapp	36
SPORT & FREIZEIT	
Offene Ganztagsgrundschule	36
Special Delivery	37
10 Jahre Energie und Entspannung	38
WSV Tangstedt triumphiert	39
Tanzsport auf höchstem Niveau	40
KIRCHE	
Pastor Fahrs Worte	41
Gottesdienste in der Region	41
VERANSTALTUNGEN	
Veranstaltungen rund um Duvenstedt	42
KINDER, JUGEND & RÄTSELSEITEN	
Sams im Glück	43
Erste Hilfe	43
Rätselseiten	44
SCHLUSSLICHT	
Das waren noch Autos!	46
IMPRESSUM	
Impressum/Rätsellösungen	46



DIE OLDTIMER KOMMEN

Duvenstedt-aktiv veranstaltet das 7. Oldtimertreffen

mehr auf Seite 4



DAS KREISELTRIELL

Fragen zur Steuerlast, Energiewende und zum Fluglärm

mehr auf Seite 5



DIE GROSSSTADTGÖRE SAGT TSCHÜSS

Von der Großstadtgöre zum Landei

mehr auf Seite 22

VERANSTALTUNGEN

mehr auf Seite 42



Duvenstedt erwartet wieder weit mehr als 100 historische Fahrzeuge.

DIE OLDTIMER KOMMEN

DUVENSTEDT-AKTIV VERANSTALTET DAS 7. OLDTIMERTREFFEN

Als Oldtimer gelten in Deutschland jene Fahrzeuge, die die Voraussetzungen für die Zuerkennung eines H-Kennzeichens erfüllen. Der achte Buchstabe des Alphabets steht dabei für „historisch“. Im vergangenen Jahr waren 231.000 betagte Pkw mit solch einem Kennzeichen für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen. Dies belegt, dass der Besitz und die Pflege eines historischen Fahrzeugs weder als elitäres Steckenpferd noch als Snobbismus von Superreichen angesehen werden darf. Die Bewahrung des automobilen Kulturguts beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Erwerb und Betrieb eines Oldtimers. Auch die Fähigkeit, ihn ordnungsgemäß zu warten und gegebenenfalls zu reparieren, gehört dazu. Aber längst nicht alle Oldie-Besitzer liegen regelmäßig



mit ölverschmierten Händen unter ihrem Schmuckstück. Sie möchten mit ihren Schätzchen auch die richtigen und schönen Ausfahrten machen und mit Gleichgesinnten fachsimpeln. Duvenstedt-aktiv bietet auch 2013 wieder eine der schönsten Möglichkeiten seine Schnauferl zu präsentieren.

Den Jazz im Blut – Abbi Hübner begleitet wie im letzten Jahr das Oldtimertreffen mit seiner Band The Low Down Wizards.

Anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags am 16. Juni 2013 ist es erneut soweit. „Wir erwarten wieder weit über 100 historische Fahrzeuge, die Duvenstedt in einen exklusiven Autosalon verwandeln“, so Beate Rudloff, 1. Vorsitzende von Duvenstedt-aktiv, „und exklusiv sind auch die Angebote unserer Mitglieder an diesem verkaufsoffenen Sonntag.“ Von 13 bis 18 Uhr werden die Geschäfte in Duvenstedt geöffnet sein.

Exklusiv ist auch das von Duvenstedt-aktiv organisierte Rahmenprogramm mit Jazzlegende Abbi Hübner and his „Low down Wizzards“. Für das Wohlbefinden wird in vielerlei Form gesorgt, so dass Groß und Klein alles in Duvenstedt finden, sehen, hören und kaufen können, was ihr Herz begehrt.

Die schönsten oder auch die technisch anspruchvollsten Oldtimer werden wieder von einer Fachjury des AVF/ Automobil-Veteranen-Freunde-Deutschland um 16 Uhr prämiert. Anschließend startet der Corso über Bergstedt, Poppenbüttel durch das Alstertal zurück nach Duvenstedt. Duvenstedt aktiv bietet hier wieder einmal Genuss pur.

Udo Cordes / PR Duvenstedt-aktiv



Ich verwalte, verkaufe & vermiete
Ihre Immobilie mit Gefühl und Kompetenz.

Auf Wunsch arbeite ich für Sie mit
energetischem Feng Shui.

Gefühl für Räume

Bettina van de Loo Immobilien
Telefon: 040.50090604 | www.vandeloo.info



Abgeordnete der Hamburger Bürgerschaft: Christiane Blömecke (Bündnis90/Die Grünen GAL), Dr. Andreas Dressel (SPD), Denis Thering (CDU)

DAS KREISELTRIELL

FRAGEN ZUR STEUERLAST, ENERGIEWENDE UND FLUGLÄRM

Wir haben unseren über den Wahlkreis gewählten Abgeordneten der Hamburger Bürgerschaft verschiedene Fragen gestellt, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich hier an dieser Stelle unseren Lesern zu präsentieren. Da es von zwei Parteien jeweils zwei Abgeordnete gibt, haben wir uns für die jeweiligen Spitzenkandidaten entschieden. Den Fragen stellten sich:

CHRISTIANE BLÖMECKE (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GAL), DR. ANDREAS DRESSEL (SPD), DENNIS THERING (CDU).

Aufgrund der Gesamtkomplexität bringen wir an dieser Stelle nur einen Auszug. Die kompletten Fragen und Antworten finden Sie auf unserer Web-Site duvenstedter-kreisel.de.

Die Steuerlast für die Bürgerinnen und Bürger ist fast erdrückend. Der Staat will sich entschulden. Führt diese Entschuldungspolitik nicht zwangsläufig zu mehr Steuerlast für den Einzelnen? Wie wollen Sie diesem entgegenwirken?

CHRISTIANE BLÖMECKE: Die Verschuldungspolitik der vergangenen Jahrzehnte hat dazu geführt, dass die Zinsbelastungen, die die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler finan-

zieren müssen, kaum noch zu rechtfertigen sind. Die Freie und Hansestadt Hamburg hat seit 1950 zusammengerechnet Zinsen (ohne Tilgung) in Höhe von über 28 Milliarden Euro bezahlen müssen, damit übersteigen die Zinszahlungen den Schuldenstand der Stadt, der mittlerweile bei 21 Milliarden Euro liegt. Jährlich müssen wir etwa 10% unserer Steuereinnahmen für Zinszahlungen verwenden, dieses Geld fehlt an wichtigen Stellen wie Bildung, Kinderbetreuung oder Erhaltung der städtischen Infrastruktur. Diese Verschuldungspolitik hat die Steuerlast des Einzelnen erheblich erhöht und schränkt den Handlungsspielraum künftiger Generationen ein. Die Politik von heute kann diesen Weg nicht weitergehen, wenn sie Verantwortung für die Zukunft übernehmen will.

Eine Entschuldungspolitik führt dazu, dass anteilig wieder mehr Steuereinnahmen für die öffentliche Daseinsvorsorge verwendet werden können. Es ergeben sich Spielräume durch relativ geringe Zinszahlungen, die zum Abbau der Steuerlast oder zur Finanzierung des Gemeinwesens zur Verfügung stehen. Eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Einnahmen auch ohne Kredite die Ausgaben tragen können, ist ein erfolgreicher Konsolidierungsprozess. Neben der Aufgabe für stabile Einnahmen zu sorgen, muss der Ausgaberaum im Zaum gehalten werden. Eine realistische Aufgabenkritik sowie effizientes Verwaltungshandeln sollten dabei die Ausgangsbasis sein. Es ist unter diesen Voraussetzungen kein zwangsläufiger Automatismus, dass die Entschuldungspolitik zu einer höheren Steuerlast des Einzelnen führt. Aber eine zu hohe Staatsverschuldung führt immer dazu, dass die Steuerlast des Einzelnen aufgrund ausufernder Zinszahlungen ansteigt.

DENNIS THERING: Die Gesamtbelastungen aus Steuern und Abgaben der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland sind bereits recht hoch. Die Einnahmen für die öffentlichen Kassen sind auch so hoch wie nie. Um die Neuverschuldung abzubauen, brauchen wir keine weiteren Einnahmen



Ihr Spezialist in Sachen...

- Heizung
- Sanitär ■ Solar
- Badsanierung

KEVIN FLOHR
MEISTERBETRIEB

KEVIN FLOHR
Sanitär- und Heizungstechnik Beratung | Planung | Ausführung

Lohe 64 a • 22397 Hamburg • Tel. 040-64 50 63 31 • flohr-heizung.de • kevinflohr@t-online.de

zu schaffen, wir müssen nur vermeiden, ständig die Ausgaben zu erhöhen oder sogar neue zu schaffen. Angela Merkel und Wolfgang Schäuble gehen diesen Weg sehr erfolgreich. Und trotz der Eurokrise werden wir bald einen ausgeglichenen Bundeshaushalt haben und dann auch endlich zu einem echten Schuldenabbau kommen. Bei uns in Hamburg wollen wir, dass die Schuldenbremse in der Verfassung bereits 2015 wirksam wird. Dieses haben Grüne und SPD in der Hamburgischen Bürgerschaft, insbesondere zum Schaden der jungen Generation, leider verhindert. Somit kann der SPD-Senat jetzt bis 2020 weiter Schulden machen. Gerade in Zeiten von Euro- und Staatsschuldenkrise ist eine verlässliche Haushaltspolitik auf allen Ebenen des Staates zwingend notwendig. Die CDU steht konsequent für eine solche verlässliche Haushaltspolitik.

ANDREAS DRESSEL: Wir sind im Bund und in Hamburg in der Pflicht, die Schuldenbremse in diesem Jahrzehnt einzuhalten (d. h. schrittweise keine neuen Schulden mehr) und trotzdem den Staat handlungsfähig zu halten. Das geht nur mit einer gerechten Steuerpolitik. Darunter verstehen wir, dass die Lasten gerecht auf viele Schultern verteilt werden. Dies bedeutet aber künftig auch, dass Bezieher hoher Einkommen und Vermögen stärker zur Finanzierung unseres Gemeinwesens herangezogen werden müssen. Deswegen wollen wir auf Bundesebene mit einem ausgewogenen Maßnahmenpaket eine gerechte Verteilung erreichen, durch z. B.

die Erhöhung des Spitzensteuersatzes auf 45 Prozent, bzw. 49 Prozent für zu versteuernde Einkommen ab 100.000 Euro bzw. 200.000 bei Eheleuten, durch die Einführung der Vermögenssteuer, durch die Reform der Erbschaftssteuer, die Reform der Mehrwertsteuer, durch Streichung steuerlicher Subventionen, durch die Finanztransaktionssteuer, Umgestaltung des Ehegattensplittings hin zu einer Individualbesteuerung, aber auch die Einführung eines Mindestlohns von 8,50 EUR und dadurch höhere Steuereinnahmen sowie geringere Ausgaben für Arbeitslosengeld, insbesondere aber ist der Kampf gegen Steuerbetrug für die SPD ein wichtiges Thema, denn Steuerbetrug gefährdet unsere Gesellschaft. Sie führt zu sozialer Spaltung und unterminiert die finanzielle Stabilität des Staates. Hierzu hat die Bundes-SPD einen 5-Punkte-Plan gegen Steuerkriminalität vorgelegt.

Die Energiewende verursacht neben den Mehrkosten für die Bürger eine Verschandelung unserer Lebensräume durch immens große Windparks und Sonnenkollektorfelder. Gleichzeitig führen Biomasse-Kraftwerke zu Monokulturen in der Landwirtschaft und nehmen der Produktion von Lebensmitteln Flächen ab.

ANDREAS DRESSEL: Wollen wir etwa zurück zur Atomkraft? Nein! Deshalb müssen wir uns auf den schwierigen Weg der Energiewende machen. Im Bund wird der Prozess im Moment eher behindert, weil die Koalitionäre sich nicht einig sind. Hamburg packt mit den Energiekooperationen und der 25,1%-Beteiligung an den Strom-, Gas- und Wärmenetzen die Energiewende an. Während im Bund gestritten wird, klappt in Hamburg die Energiewende. Auch deshalb ist es wichtig, dass Hamburg diesen Weg weitergehen kann und nicht Milliarden im Netzzrückkauf verplempert werden (auch darüber entscheiden Sie in einem Volksentscheid parallel zur Bundestagswahl!).

Zentral sind für uns drei Grundpfeiler der Energieversorgung: Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Umweltverträglichkeit. Wichtig ist dabei aber auch eines: Wir als SPD verbinden Fragen der Wirtschaftlichkeit, des Sozialen und des Umweltschutzes gleichermaßen miteinander. Der Ausbau der Wind- und Solarenergie wie auch der Biomasse muss mit Augenmaß erfolgen. Die Windenergie soll vor allem auf dem Meer mit Offshore-Windenergie erfolgen. Entscheidend für

GLOBETROTTER REISEN



Über 60 tolle
Reisepakete für
Sie ausgewählt
und organisiert!

8 gute Gründe für Globetrotter-Reisen:

- ✓ Kultur-, Städte-, Tages-, Erlebnis-, Musikreisen
- ✓ Fahrt im 5* Kingsize Bus (2+1 Bestuhlung) oder Globetrotter-Pullman mit Bistro-Abteil
- ✓ Erholung und Erlebnisse mit Gleichgesinnten
- ✓ Fachkundige Reiseleiter
- ✓ Ausgewählte gute und sehr gute Hotels
- ✓ Umfangreiche Rahmenprogramme
- ✓ Gratis Getränke im Bus
- ✓ Taxi Abholservice HH & HAN (ab 4 Tage Reisen)

Fordern Sie unseren Katalog an!

Gratis Hotline: 0800-2323646



Globetrotter-Reisen 04108/430330 · www.globetrotter-reisen.de
hotline@globetrotter-reisen.de · Harburger Str. 20 · 21224 Rosengarten

A&V Haus Duvenstedt

Privat geführte Senioreneinrichtung im Herzen von Duvenstedt



wohnen, betreuen und pflegen

Ansprechpartner: Imme Voshage
Poppenbütteler Chaussee 23
22397 Hamburg
Tel.: 040/607 64 0
Fax: 040/607 64 160

Das Haus bietet:

- Familiäre Atmosphäre im professionellen Rahmen
- Wohnen in hellen und großzügigen Zimmern
- Individuelle Einrichtung möglich und gewünscht
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Für Senioren aller Pflegestufen
- Beschäftigungstherapie
- geschützter Demenzenbereich

ivoshage@hausduvenstedt.de

www.hausduvenstedt.de

uns ist der Ausbau der Energienetze und der Speicherkapazitäten. Gleichwohl setzen wir in Hamburg auf den Ausbau von Windenergieanlagen. Allerdings sind dem Ausbau aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Flächen und der dichten Wohnbebauung natürliche Grenzen gesetzt. Windenergie wird daher nur sehr vorsichtig und sorgfältig geplant, im Süden und Südosten der Stadt ausgebaut – gerade im Hafen ergeben sich zudem weitere Ausbaupotentiale.

Dabei ist uns auch die Frage der Akzeptanz und Durchsetzbarkeit von Energieinfrastrukturprojekten wichtig, so dass wir versuchen, frühzeitig die betroffene Bevölkerung in Zusammenarbeit mit den Kommunen zu konsultieren und zu beteiligen. Die SPD möchte in Regierungsbeteiligung im Bund beispielsweise eine Clearingstelle „Naturschutz und Energiewende“ als Anlaufstelle für Kommunen, Bürgerinitiativen, Planungsträger, Energiewirtschaft und Umweltverbände einrichten, um die Interessen der Energiewende und des Naturschutzes in Einklang zu bringen.

Zur Frage der Biomasse vertritt die SPD ebenso den Standpunkt der verantwortungsvollen Umsetzung. Biomasse ist, gerade in Schleswig-Holstein, ein unverzichtbarer erneuerbarer Energieträger und steht in großer Menge und vielfältiger Art zur Verfügung. Biomasse besitzt den Vorteil, gezielter zur Energieerzeugung eingesetzt werden zu können als Sonnen- und Windenergie. Ebenso stärkt der Ausbau der Biomasse

die Wirtschaftskraft in der Region und stärkt so Einkommen und Arbeitsplätze vor Ort, aber die Biomassenutzung muss sozialen, ökologischen und ethischen Anforderungen entsprechen. Die SPD sieht daher den zunehmenden Anbau von Mais in großflächigen Monokulturen kritisch.

CHRISTIANE BLÖMECKE: Zum Glück verhält es sich nicht so, wie Sie mit Ihrer Frage annehmen. Es ist nicht die Energiewende, die die Strompreise nach oben treibt. Im Gegenteil, die Atom- und Kohlekonzerne beklagen sich lautstark, dass die Erneuerbaren Energien ihnen an der Strombörse die Preise kaputtmachen. Dass davon bei den Verbrauchern kaum etwas ankommt, liegt an der Bundesregierung, die die Industrie massiv von den Netzentgelten entlastet und den Netzbetreibern erlaubt, sich dieses Geld von den Haushaltskunden wiederzuholen. Wenn es nach mir geht, ist damit lieber heute als morgen Schluss. Was die Energie aus Biomasse betrifft: Sprit statt Brot und Monokulturen sind ganz gewiss keine Ziele grüner Politik. Wenn die Politik wieder die richtigen Anreize setzt, kann Energie aus Biomasse einen wichtigen Beitrag zur Versorgung und zu den Einkommen in der Landwirtschaft leisten, ohne dass wir Lebensmittelproduktion und Vielfalt gefährden. Bei der sogenannten Verspargelung der Landschaft kann man sicher unterschiedlicher Ansicht sein. Mir ist der Anblick des Energiebergs Georgswerder jedenfalls sehr viel sympathischer als der des Kohlekraftwerks in Moorburg oder des Reaktors in Krümmel. Es sollte uns

info@gaedke-naturstein.de • www.gaedke-naturstein.de



Ihr Meisterbetrieb im Alstertal

GAEDKE
NATURSTEIN

Ihr Steinmetz
in Ihrer Nachbarschaft

Reinigen
Nachschriften
Ausmalen

allen klar sein, dass es auch die Erneuerbaren Energien nicht zum Nulltarif gibt. Der Ausbau der Erneuerbaren braucht hohe Investitionen, aber auf lange Sicht wird nur mit den Erneuerbaren die Energieversorgung auch in Zukunft sicher und bezahlbar sein.

DENNIS THERING: Die Energiewende ist nicht zum Nulltarif zu haben. Die meisten Bürgerinnen und Bürger wollten den Ausstieg aus der Kernenergie in Deutschland. Wir sind ein großes Industrieland und stolz darauf, in vielen Bereichen Technologieführer zu sein. Dafür brauchen wir eine verlässliche Stromversorgung. Diese kann nur sichergestellt werden, wenn wir neben den alternativen Energien, die in weiten Teilen wetterabhängig sind, auch auf moderne Gaskraftwerke setzen. Gleichzeitig muss Energie für Privatpersonen und Unternehmen bezahlbar bleiben. An dieser Aufgabe arbeitet die CDU geführte Bundesregierung derzeit mit Hochdruck.

Zum Schluss eine Frage, die uns Duvenstedter auf den „Ohren brennt“. Der Flughafen wächst, Starts und Landungen erfolgen im Minutentakt. Die Flugzeuge verlassen immer früher die Startrichtung und drehen über unser Dorf ab. Bei Landungen sind die Anflugwege ebenfalls deutlich verkürzt worden. Der Fluglärm in unserem beschaulichen Dorfe nimmt rapide zu. Was können Sie hier konkret für unsere Duvenstedter machen?

DENNIS THERING: Die Belastung durch Fluglärm bei uns im

Alstertal und den Walddörfern ist extrem hoch. Dieses habe ich zum Anlass genommen, mich in der Hamburgischen Bürgerschaft für einen besseren Lärmschutz der Anwohnerinnen und Anwohner einzusetzen. Ich habe in Form eines Antrags in enger Abstimmung mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern gefordert, dass der Senat ein Maßnahmenpaket für einen besseren Lärmschutz in den Einflugschneisen umsetzt. Ein sehr gutes Beispiel ist hier das Bundesland Hessen, welches unter anderem durch geänderte An- und Abflugrouten die Fluglärmbelastung deutlich reduziert hat. Hier müssen jetzt alle Parteien an einem Strang ziehen und sich für noch mehr Fluglärmschutz einsetzen.

ANDREAS DRESSEL: Ich nehme die aktuellen Beschwerden aus Duvenstedt und den nördlichen Walddörfern sehr ernst. Wir haben deshalb die Oppositionsanträge in der Bürgerschaft in den Umweltausschuss überwiesen, um dort einen möglichst breiten Konsens zu erreichen: Wo kann beim Lärmschutz nachgesteuert werden? Was kann geprüft werden, was anderswo geholfen hat (veränderte Einflugwinkel, Einfädeln in den Anflugweg in größerer Höhe usw.)? Allerdings muss man festhalten, dass Hamburg bereits jetzt hohe Lärmschutzstandards hat. Zudem werden die Flugzeuge dank technischer Verbesserungen leiser. Und in Zeiten, wo Berlin und Brandenburg Milliarden Steuergeld in einem neuen Flughafen in den Sand setzen, muss jeder wissen, dass der Traum von einem neuen, außerhalb der Stadt liegenden Flughafen Kaltenkirchen ein Luftschloss bleiben wird. Wir müssen unseren Stadtflughafen stadtverträglich weiterentwickeln.

CHRISTIANE BLÖMECKE: Fluglärm macht krank. Die Menschen in Fuhlsbüttel, Langenhorn oder auch in den Walddörfern tragen zum Teil enorme Belastungen. Das ist ein sehr hoher Preis, den wir für den Stadtflughafen zahlen. Die Walddörfer sind dabei vor allem von den Landeanflügen betroffen. Rund die Hälfte aller Anflüge erfolgt über diese Richtung. Starts in Richtung Langenhorn/Lemsahl finden nur in rund 7% der Fälle statt. Auf eine Anfrage unseres Abgeordneten Dr. Anjes Tjarks zum Thema „Fluglärm in Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt und Umgebung“ hat der Hamburger Senat auf einen relativ gleichbleibenden Dauerlärmpegel zwischen 55,4 dB(A) im Jahr 2007 und 54,8 dB(A) im Jahr 2012 an der Fluglärmmessstelle 13 verwiesen. Uns geht es aber um eine Verbesserung der Situation: Deshalb wollen wir auf Bundesebene eine Novellierung des Fluglärmsgesetzes mit strengeren Grenzwerten sowie des Luftverkehrsgesetzes, um Betriebsbeschränkungen für die gesetzliche Nacht (22-06 Uhr) und Lärmobergrenzen zu ermöglichen. Dem Lärmschutz der Bevölkerung ist bei der Interessensabwägung ein höherer Stellenwert als der Wirtschaftlichkeit beizumessen. Auf EU-Ebene werden wir ebenfalls für die entsprechenden Rahmenregelungen streiten.

Wir danken allen Beteiligten für die offene und ehrliche Stellungnahme. Wir hoffen, dass es der Politik gelingt, die Menschen wieder für diese Themen zu begeistern und aktiv am politischen Prozess teilhaben zu lassen. Lesen Sie das komplette Kreiseltriell auf www.duvenstedter-kreisel.de

Udo Cordes (muc)

www.tangstedter-muehle.de

HOTEL • RESTAURANT
Tangstedter Mühle



Unser Motto
für das ganze Jahr:



Ihr Haus
für Festlichkeiten
im stilvollen Rahmen

Wenn schon ... dann
Traumhochzeit

König Matjesfilet ist da!
Genießen auf dem Lande

Hauptstraße 96 • 22889 Tangstedt
Telefon: 04109 9217



DEM HUND SOLL ES GUT GEHEN – HERRCHEN AUCH

Am 14. April verwandelte sich das Autohaus Behrmann in Norderstedt wieder in einen bunten Tummelplatz für Hundeliebhaber und ihre vierbeinigen Freunde.

Als eine der größten Messen mit dem Schwerpunkt Hund lockten die Norderstedter Hundemesse und Behrmann-Automobile mehr als 5000 Besucher und ihre Hunde an. Eine Messe rund um den besten Freund des Menschen. 60 Aussteller zeigten das Neueste für den Vierbeiner.

Die Norderstedter Hundemesse bot abseits der großen Handelsketten Schönes und Wissenswertes für Hund und Halter. In liebevoller Handarbeit hergestellte Schätze, von dem klassischen Halsband, über Apportierprodukte bis hin zur personalisierten Liegewiese.



Weit mehr als 5000 Besucher bei Mercedes-Behrmann in Norderstedt



An diesem Tag waren die Hunde die „Stars“.

Therapeuten, Homöopathen und Tierpsychologen präsentierten ihre Arbeit und viele boten kostenlose Beratungen und Behandlungen zum Messepreis an.

Auch Tiere in Not hatten ihren Platz auf dieser Hundemesse und Interessierte konnten sich an den Infoständen der einzelnen Vereine zum Thema Tierschutz und Co beraten lassen.

Umrahmt wurde die Norderstedter Hundemesse von einer abwechslungsreichen Gastronomie und diversen Mercedes „Junge-Sterne“-Fahrzeugen, aber an diesem Tag war vor allem jeder Hund ein Stern.

Oliver Martin

OIL!

Oil Station Schmuck
Segeberger Chaussee 359
22851 Norderstedt
040/524 85 22

frei & flott

NEU

Textile Autowäsche

Neue Waschanlage mit Voll-Textilen-Belag

... die sanfte Autowäsche ab € 6,25



Duvenstedt 2012 ganz in weiß – auch in diesem Jahr werden wieder viele Gäste zum Dinner erwartet.

WHITE DINNER AM KREISEL

AM 06. JULI AB 19 UHR AUF DEM MARKTPLATZ IN DUVENSTEDT

Welch wunderbare Idee, die sich einst ein kreativer Pariser anlässlich seiner geplanten Gartenparty 1988 ausgedacht hat, um der Überfüllung des Gartens zu entgehen. Er verlegte seine Gartenparty einfach in den nahegelegenen „Bois de Bologne“, einen der größten Stadtparks der Welt im Pariser Westen.

Ins Leben gerufen wurde das White Dinner hier in Duvenstedt zur 750 Jahrfeier als Geburtstags-Dinner. Diese Veranstaltung fand so großen Anklang bei Alt und Jung, dass sie nun schon zum dritten Mal in Duvenstedt stattfindet.

Kommen Sie am 06.07.2013 ab 19 Uhr ganz in weiß mit Ihrer Familie oder Freunden vorbei. Was müssen Sie mitbringen? Wie bei einem klassischen White Dinner sind natürlich alle benötigten Dinge durch die Teilnehmer mitzubringen. Also denken Sie an Tische, Stühle, Kerzen, Tischdecken

und natürlich Kleidung in weiß, denn weiß ist Pflicht. Das Essen und die Getränke sind ebenfalls mitzubringen. Das Duvenstedter White Dinner wird auch dieses Jahr auf dem Marktplatz am Duvenstedter Kreisel stattfinden. Tauchen Sie ein in die weiße Welt und genießen Sie den Abend.

die Redaktion

Sie möchten Ihre neue Website finanzieren?

Benötigen Sie eine individuell gestaltete Homepage? Dann sind wir der richtige Ansprechpartner. Wir beraten Sie gern.

SiteMap
Medien-Design®

Telefon 04109 252787

www.sitemap.de



PHYSIO AM KREISEL

Diana Reher

Poppenbütteler Chaussee 5 · 22397 Hamburg

www.physioamkreisel.de · Tel. 040 / 64 50 68 05

PHYSIOTHERAPIE

ERWACHSENE

KINDER

SÄUGLINGE

WULKSFELDER BAUERNMARKT

SCHLENDERN, SCHLEMMEN UND STAUNEN



Nicht nur für Kinder ein einmaliges Erlebnis

So lautet das Motto des jährlichen Bauernmarktes, zu dem Sie auch in diesem Jahr am 15. Juni in der Zeit von 10 bis 18 Uhr wieder ganz herzlich eingeladen sind. Erleben Sie auf dem gesamten Gutsgelände einen schönen und abwechslungsreichen Sommertag. *Einfach mal raus aus dem Alltag und genießen!* Zahlreiche Aussteller präsentieren Ihnen regionale Bioprodukte und schönes Kunsthandwerk. Leckere Wulksfelder Bio-Spezialitäten vom Spanferkel bis zum Kuchen sorgen für Ihre Gaumenfreuden. Auf die Kleinen wartet wieder ein spannendes, umfangreiches Kinderprogramm mit Schatzsuche und Stockbrotbacken. Um 14 Uhr kommen die Clowns Enrico und Nika. Die SoLoCo - Soul Lounge Connection begleitet Sie durch den Tag. Sie spielt die zarten Töne im Hintergrund, die groovenden Sounds und virtuoseren Umspielungen von Songklassikern, aber auch elegante elektronische Beats und Lounge-Musik. Für alle Besucher steht der Trecker für Rundfahrten bereit. Und selbstverständlich können wieder fleißig Bio-Erdbeeren selbst gepflückt werden.

Den Termin zum Bauernmarkt finden Sie auch in der Rubrik *Veranstaltungen* (Seite 42).

die Redaktion



FRIEDA R. – SCHUHE & ANDERE BEUTESTÜCKE

POPPENBÜTTELER CHAUSSEE 32/ECKE MESTERBROOKSWEG
22397 HAMBURG-DUVENSTEDT
TEL. 040/645 095 14 · WWW.FRIEDA-R.COM

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR 10 BIS 13 UHR & 14.30 BIS 18 UHR, SA 10 BIS 13 UHR

MODE, SCHUHE UND ACCESSOIRES

FÜR DIE LADY IN DUVENSTEDT



Dedl und Christiane Rathloff

Der Wunsch nach beruflicher Veränderung und etwas „Eigenem“ wurde bei Dedl und Christiane immer größer und schließlich im Sommer 2012 realisiert: In einer ehemaligen Schneiderei wurde die passende Räumlichkeit gefunden und die Vision des eigenen kleinen Ladens mit großer Hingabe und Herz in die Tat umgesetzt.

„Unsere Liebe zum ‚Hamburger sein‘ und viele, lange Spaziergänge mit unserem vierbeinigen Logo Frieda an den Stränden der rauhen, aber herzlichen Nordsee inspirierten uns zu dem Ladenkonzept „Nordisch schön!“... FRIEDA R. – Schuhe & andere Beutestücke.“, sagt Christiane Rathloff.

Für Nordsee-Flair und Gute-Laune-Stimmung sorgen Treibholz, Muscheln und Fischernetze – eine von Hand gesammelte Strandgut-Deko, deren Arrangement von Liebe zum Detail spricht wie auch die angebotene Mode.

„In unserer lütten Kate wartet auf die Ladies ein feines Angebot an romantischer und individueller Mode z. B. feminine Tuniken mit aufwändigen Details zu bezahlbaren Preisen vom angesagten dänischen Label „Cream“. Flotte Schuhe aus Dänemark und Spanien, Hoodies von BJÖRKVIN sowie Accessoires in Form von schicken Taschen, Tüchern und Geldbörsen gibt es ebenfalls bei uns zu angeln.“, schwärmt Christiane Rathloff.

„Wir haben attraktive Angebote, die „frau“ sich unbedingt mal angucken sollte.“, meint Inhaber Dedl Rathloff. Werfen Sie den Anker und kommen zum luschern vorbei – in netter Atmosphäre zu einer Tasse frischen Kaffee, Keksen und Klönschnack...

Dieses schöne kleine Geschäft finden Sie in der Poppenbüttele Chaussee 32/Ecke Mesterbrooksweg – direkt „umme Ecke“ vom Kosmetikstudio Duvenstedt im weißen Gebäude!

die Redaktion



Haus Nr. 1 im Alstertal

WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause

Hauptsitz Sasel
Witthöft Immobilien GmbH
Saseler Chaussee 203 · Hamburg

Zweigstelle Wellingsbüttel
Rolfinckstr. 15 · Hamburg

Telefon: 040-63 64 63-0
Telefax: 040-63 64 63-33



info@witthoeft.com
www.witthoeft.com



Ein Blickfang im Garten

FRÜHZEITIG DIE SONNE ERLEBEN

Moderne Glasüberdachungen bieten den nötigen Schutz, um die ersten schönen Stunden im Freien viel eher als sonst zu genießen. Versehen mit Seitenelementen entsteht ein wunderbarer Wind- und Wetterschutz. Schon im zeitigen Frühjahr können die ersten Grillabende stattfinden, weil das Glasdach die herabfallende Kälte abhält und so einen längeren Aufenthalt im Freien erlaubt. Und noch ein großer Vorteil: Durch die Glaskonstruktion werden weder die Terrasse noch die sich anschließenden Wohnräume verdunkelt.

Auch für die Sommermonate schafft man sich die Möglichkeit, viel mehr schöne Stunden im Freien zu verbringen. Die Terrasseneinrichtung und -dekoration samt Polsterauflagen, Kissen, Decken und Windlichter müssen abends oder bei Regen nicht mehr weggeräumt werden.

Ein Terrassendach kann farblich an das Haus angepasst werden oder in reizvollem Kontrast dazu stehen. Viele Gestaltungsmöglichkeiten sind denk- und machbar. Die Fachleute von „Nelson Park Terrassendächer“ helfen und beraten gerne bei der Gestaltung, damit der neu geschaffene Raum neben der praktischen Nutzbarkeit ein schöner Blickfang im Garten wird. So kann aus einer einfachen Terrasse eine kleine Oase werden.

die Redaktion

Terrassendächer

Frühlingsaktion
Aufbau jetzt ohne
Montagekosten

Servicebüro Westerrönfeld
Gorch-Fock-Weg 8
24784 Westerrönfeld
0 43 31 / 86 83 30



www.nelsonpark-terrassendaecher.de



Paddelboote vor dem Einsatz

TÖVEN, FRÖHER UND HÜÜT

Opa hett sien dree Enkelkinner versproken de Alster von Duvenstedt bit no de Kennedybrüch hindol to paddeln anners men he, wern se keen echte Hamburger- Kinner Twee Dog wern wi ünnerwegens. Los güng dat ünnerhalb von de Duvenstedter Schlüüs. Opa sitt in Doppelkajak, twee Kinner vörn rinn, dat grötzte Enkelkind Tina käm in een an een Tau anbummelten Opti, de as son Nusschale achterher in Slepp käm. Dormit de Opti nich so krütz und quer löppt, müss Tina em mit de Pinne gradutstüern. Mit de Strömung käm wi good vöran. An de Mellinger Schlüüs geev dat Fröhstück. Dorbi kunn Opa vertellen, wo fröher de Schlüüsenmester de Alsterschuten dor dörchschrüüst hett.

De Schippers von de Schuten müssen töven bit 5 bit 10 Schuten sik dor versammelt harrn und dat Woder sik obstaut hett. De Schuten, to de se ok Alsterböcke secht hebbt, wern vull mit Torf, Muersteens, Kalk oder ok Holt. Mitünner müssen se een heelen Dag tüven bit dat Woder hoch genoch weer, denn harrn se Tied sik wat to vertellen und uttospannen. Wenn dat so wied weer, dreh de Schlüüsenmester de Schlüüsentore ob, und ob denn Schwall mit een Schwung föhrn de Alsterböcke hendol bit no de nächste Schlüüs.

Uns Paddeltour güng wieder dörch de Alsterschleife bit no de Poppenbütteler Schlüüs. Dor wer dat romantisch, grote bree-de Woderfläche, ob de rechte Siet leeg een oole Burg und dor geev dat een Wirtshuus wo fröher de Schlüüsenmester in wohnt hett. Dor hebt wi Mittag bestellt, denn wi harrn Hunger und müssen een lange Halfstünd ob dat Eeten töven.

De Wirt hett uns vertelt, dat ok hier fröher för dat Dörchschrüüsen von de Alsterböcke de Schipper mitünner een bit twee Dag tüven und hier Schlüüsendolers betoln müssen, Twischendörch hebt se wat eeten und drunken. Wenn dat allns tolang duert hett, denn hebt se in een Holtkasten ob de Schuten slopen. Fröher weern se dat wenn lang to tüven Hüüt fohrt se allns, wat in Hamburg brugt ward, mit Lastwogen no de Stadt. Dat lange Töven gift dat ne mehr. De LKW-Fohrers schimpt all, wenn se 2 Minuten vör een rode Ampel tüven müssen und toletzt kreg se een Burnout. Wie schippert wieder. De Törn bit no de Ohlsdörper Schlüüs hett lang duert. De Kinner hebt dormit dat nicht so langwilig wör, de Alster-Brücken tellt ünner de wi dörchfohrt sünd. Öber eene hoge Bogenbrüch ut rote Muersteens rasselte een Hochbahntuch, wat för een besünneres Geföhl. As wie dor ünnerdörch wärn, tüven wi, wokeen toerst de Ohlsdörper Schlüüs to sehen kreeg Tretboote käm uns in de Quer, de Alster wör breeder und breeder und dor dükert ob eenmol dat lütte Turmhuuss von de Schlüüs ob. De Klock güng ob soss, Dat wer genog för den ersten Dag. Wi trocken de Boote an Land und roopen Oma per Handy an, dat se uns afholn schull. Een Tiedlang müssen wi nu tüven bit Oma käm, dat hett sik lohnt, denn Oma käm mit Orangensaft und Schokolad. Tohuss hebt wi slopen und morgens in de Früh hett Oma uns mit ehr Auto wedder för denn tweeten Törn no de Ohlsdörper Schlüüs henföhrt.

Den Slepptuch, Kajak und dat Beiboot hebt wi to Woder loten dat tweete Enkelkind Finn käm in dat Beiboot. Los güng de Paddele. De Alster geiht dor as een breeden Kanol jümmer gradut de Kinner tüvt ob den ersten Alsterdamper denn se begrüten wulln. An de Krugkoppelbrüch is dat so wied. Wie schaukelt in de Heckwellen von denn Damper und wanken em to. De Käptein kiek een beet verdwarst ob uns Slepptuch. Nu much dat lüttste Enkel Annika ok mol no achtern und denn Opti stüern.

Wohnungsbau - Gewerbebau - Neu- u. Umbauten

JÜRJENS
PLANUNGS GMBH
ARCHITEKTUR
STATIK
HAUSTECHNIK

WOHNUNGSBAU
GEWERBEBAU
NEU- U. UMBAUTEN

Finkenwisch 2
22307 Hamburg
Tel: 040 - 607 46 05 -0
Fax: 040 - 607 46 05 -20

www.planungs-gmbh.de

E EGGERS
EGGERS GRUPPE

Container
von 1 bis 30 m³
ab 59,50 € inkl. MwSt.

Abfuhr/Entsorgung von:
**Bauschutt, Bauabfällen
Dachpappe
Gartenabfällen, Holz**

Zusätzlich Lieferung von:
Sand, Kies & Mutterboden

Wir beraten Sie gern:
04109/27 99-23

www.eggers-container.de

De grote Außenalster leeg vör uns. Wo heeten de Kirchtürme de in de Ferne to sehn wörn frogen de Enkel Opa. Dat seht hier ut as in Fernsehen. All sünd wi platt wo scheun dat ob de Alster is. Uns Ziel de Kennedybrüch mot bald tosehn sien. Dor leeg se wiedweg in Dunst, Opa dreiht sik üm und frogt de lütt Annika im Beiboot ob se de Brüch süht.

He kreeg een fürchterlichen Schreck, dar Beiboot is leddig. Nix. De Lütt harr doch een Schwimmwest üm, se müss doch tomindst int Woder tu sehn sien. Nix to sehn. Wat schüllt wi moken. De Polizei ropen und töven bit se mit dat Polizeiboot dor sünd, denn is de Lütt Annika all versopen. In Woder spring nützt ok nix, wer weet wo lang dat her is, as se rutfullen is. Erstmol trüchpaddeln sä Opa. Man to man to. Wi paddelt an dat leere Anhängerboot vorbei und kiekt dorr in. In dat leere Boot ligt een Wuldeck. Dor kiekt een lütt seuten Kopp rut und slöpt, wat is dat...

Uns schoten de Trons in de Ogen, de Freid wer so grot as wenn een nees Kind born worden is und dat mittend ob de Außenalster. Wi hebbt de lütt Annika ünner de Wuldeck slopen loten und sünd heel vörsichtig to dat Bootshuus von Favorit Harmonika föhrt. Dor hebt wi uns ob denn Steg sett und tüvt bit uns de grote Schreck wedder ut de Plünnen güng, dat hett lang duert. Wi hebbt Oma anropen und tüvt, de Kinner wulln Oma vertellen, wat se allns bileeft hebt. Oma hett lang brukt. Se sä, se hett so lang vör de roten Ampeln tüven müsst. Dor hebt de Kinner ehr vertelt, dat früher de Alsterschipper een heeln Dag töven müssen bit se wiederfohrn kunnen und mitünner hett dat so lang duert, dat se in een holtern Kist slopen müssen. Früher müssen se veel mehr tüven, blots veel romantischer und sinniger is dat wesen. Dor hebbt de Lüüd keen Burnout kregen.

Hans Hinrich Jürjens



Ihren Werten verpflichtet:

**Immobilienvermittlung
auf höchstem Niveau.**

ANJA VON WAGNER
IMMOBILIEN ALSTERTAL



Telefon: 81 95 74 61
www.vonwagnerimmobilien.de
Ihr Haus ist es wert – rufen Sie an.

SONNE & ME(E)HR

DAS REISEBÜRO STELLT SICH VOR



Büroleiterin Frau Voss und Mitarbeiterin freuen sich auf Sie!

Schon nach einigen Tagen wurde deutlich, dass es eine gute Entscheidung war, das Reisebüro im Duvenstedter Damm 66a mit neuem Leben zu erwecken. Nach einer zuvor sehr wechselhaften Zeit ist so für Kontinuität, Zuverlässigkeit und erstklassigen Service gesorgt.

Durch die Zugehörigkeit des Reisebüros zu einer Gruppe von Büros in Hamburg ist stets ein hoher Qualitätsstandard durch ständigen Erfahrungsaustausch und Weiterbildungsaktivitäten für die Beschäftigten garantiert. Individuelle Reisewünsche bedürfen einer freundlichen und kompetenten Beratung in angenehmer Atmosphäre. Unter Nutzung der modernsten Buchungstechnik steht die Büroleiterin Frau Voss und ihr Team mit einer vielfältigen Angebotspalette aller Veranstalter zur Verfügung – weiterhin mit dem Schwerpunkt auf Reisen der TUI. Frau Voss hat durch ihre langjährige Arbeit in Reisebüros und bei Veranstaltern sowie als Begleiterin von Kreuzfahrten reichlich Reiseerfahrung. Ihr Herz schlägt zudem besonders für Reisen mit den Hurtigruten und Expeditionseereisen Richtung Antarktis. Neu ist das Angebot organisierter Gruppenreisen. Hier erhält man die Möglichkeit, auch als Alleinreisender gemeinsam mit Gleichgesinnten Schönes zu entdecken, seine Erlebnisse auszutauschen und sich sorgenfrei auch dort sicher zu bewegen, wo man allein auf Probleme mit der Sprache oder der Orientierung gestoßen wäre.

die Redaktion

Dubai leben und erleben – Abenteuer trifft Luxus!

8 Tage-Traumreise in die V.A.E.

24.11.-02.12.2013 Preis p.P ab 1.359,- EUR



Sonne und Mehr

*Menschen
kennentlernen
Freundschaften pflegen*

Duvenstedter Damm 66a Tel. 040 60750317
Mo-Fr 10:00-18:00h
Sa. 10:00-13:00h



Wickert schreibt so viel wie möglich in seinem Haus in Südfrankreich.

NEUGIER ALS LEBENSINHALT (TEIL 2)

AUSZUG AUS ULRICH WICKERTS BUCH „NEUGIER UND ÜBERMUT“. DEN ERSTEN TEIL KÖNNEN SIE AUF DUVENSTEDTER-KREISEL.DE NOCH EINMAL NACHLESEN.

Die Arbeit bei Monitor begann mich zu faszinieren. Wir waren damals eine junge Truppe, alle mehr oder weniger Dilettanten. Und noch etwas: Wir waren nur Männer. Eine Frau als Redaktionsmitglied kam gar nicht in Frage. Bei Panorama war das anders, dort durfte Luc Jochimsen Stücke machen. Sie war eine der ersten Frauen, die in der politischen Berichterstattung in der ARD ernst genommen wurde und schließlich auch Karriere machte als Auslandskorresponden-

tin in London und Fernseh-Chefredakteurin beim Hessischen Rundfunk.

Bei Monitor hat Claus-Hinrich Casdorff uns Männern das Handwerk beigebracht. Und je mehr man von einem Handwerk versteht, desto mehr kann es einen faszinieren. Dass ich Journalist wurde, habe ich wahrscheinlich Claus-Hinrich Casdorff zu verdanken.

Ihre Buchhandlung in Duvenstedt

Schneller geht es nicht:
einfach bis 17.30 Uhr bei uns bestellen und
am nächsten Tag abholen!
Bücher, CDs, DVDs, Noten und vieles mehr ...

Buchhandlung Klauder
Duvenstedter Damm 41, Tel. 040.694 64 094
mail@buchhandlung-klauder.de
www.buchhandlung-klauder.de
Mo bis Fr 9 – 13 + 14.30 – 18.30 Uhr
Sa 9.30 – 13.00 Uhr

KLAUDER

BUCHHANDLUNG

Heiß auf Eis
Eisgarten-Duvenstedt

„Jetzt auch
zuckerfreies Eis!
Natürlich gesüßt mit Stevia.“



Duvenstedter Damm 56 / Ecke Farkenwisch
22397 Hamburg | Telefon 040-60558727

www.Eisgarten-Duvenstedt.de



Wickerts Krimis spielen in Paris, seine Hauptfigur ist immer der unerbittliche Untersuchungsrichter Jacques Ricou.

Casdorff war ein liberaler Hamburger, der als siebzehnjähriger Schüler 1942 Flugblätter gegen die Nazis verteilt hatte, von der Gestapo wegen „staatsfeindlicher Umtriebe“ ins Zuchthaus gesteckt und dann in eine Strafkompagnie versetzt worden war. An der Ostfront war er schwer verletzt worden. Er erzählte uns, dass ihm ein alter Soldat das Leben gerettet habe. Der habe Casdorff den für ihn vorgesehenen Platz im Sanitätstransport überlassen mit den Worten: „Ich habe schon gelebt. Du hast das Leben noch vor dir.“

Casdorff beherrschte die Kunst des Journalismus mit all ihren Feinheiten. Wenn ein Bericht für die Sendung Monitor abgedreht war, schaute er sich den Rohschnitt an und erkannte (leider) sofort die Schwachstellen, die journalistischen wie auch die dramaturgischen. Häufig genug wurden wir dann losgeschickt, um noch „nachzudrehen“. War ein Filmschnitt abgenommen, mussten wir einen Textentwurf schreiben. Casdorff hatte die Maxime ausgegeben: Für eine Minute Filmtext benötigt man zum Schreiben eine Stunde

Zeit. Und hatte man den Text endlich fertig gestellt, ging man mit Herzklopfen zu ihm. Er las den Text schweigend durch. Dann legte er ihn zur Seite und sagte: „Dann wollen wir mal texten.“ Und er tat, was heute wohl kaum noch jemand auf sich nimmt: Er erarbeitete zwei, drei, vier Stunden mit uns den neuen Text. Er rang im Gespräch mit uns um jedes Wort, verwarf Formulierungen, suchte mit uns nach besseren und lehrte uns so, richtig zu texten. Es dauerte zwei oder gar drei Jahre, bis Casdorff uns so weit hatte, wie er es für richtig hielt und in einem Text nur noch einige Worte änderte. Und meist verbesserte.

Die politischen Zeiten waren aufregend. Und auch unsere Arbeit.

Wenige Wochen vor der Bundestagswahl 1969 fand ich zusammen mit dem Monitor-Kollegen Erich Potthast heraus, dass die NPD eine eigene Schlägertruppe à la SA aufgebaut hatte, mit eigenem Schlachtlied, etc. Wir ließen das Lied von



**Duvenstedter
Sportverein von 1969 e.V.**



Fit durch den Frühling mit dem DSV!

Zumba mittwochs von 8:45-9:45Uhr
Yoga mittwochs von 9:50-10:50Uhr
Reha Sport mittwochs von 18:00-19:00 Uhr
Pilates freitags von 11:10-12:10 Uhr
Volleyball mittwochs von 20:00-22:00 Uhr
Nordic Walking freitags von 8:30-9:30 Uhr
Body Style donnerstags von 19:30-20:30 Uhr
HipHop dienstags von 18:30-20:00 Uhr

Information und Anmeldung in der Geschäftsstelle des DSV

Telefon: 040-607 19 69

E-Mail: service@duvenstedtersv.de | www.duvenstedtersv.de

Fahrschule



Jürgen Ehle

Poppenbütteler Chaussee 13
22397 Hamburg

Telefon: 040 18076810
Mobil: 0172 4202223

E-Mail: ehle@fahrschule-ehle.de

www.fahrschule-ehle.de

einem Männerchor nachsingen und zeigten die NPD-Schläger im Einsatz. Vielleicht hat ja dieser kleine Film dazu beigetragen, zumindest sagten wir uns das nach der Wahl, dass die NPD es nicht über die 5%-Hürde schaffte. In den folgenden Jahren spezialisierte ich mich unter anderem auf die Berichterstattung über die rechtsradikale Szene in Deutschland.

Bald darauf fielen mir der BND und seine illegalen Machenschaften ins Auge. Ein ehemaliger BND-Mann, der Zuckerbäcker Roger Hentges, packte aus. Hentges war ein Belgier, der für die Nazis beim Geheimdienst gearbeitet hatte und in der Folge zu Kriegszeiten in Luxemburg zum Tode verurteilt worden war. Deshalb wollte er nach dem Krieg Deutschland nicht verlassen. Ich fand durch Zufall seinen ehemaligen Chef, der in Bonn lebte und mir erzählte, wie seine BND-Außenstelle in Frankfurt Bestechungsgelder französischer Waffenproduzenten nach Bonn gebracht hatte. Mir fielen Dokumente in die Hand, die bewiesen, dass auch deutsche Waffenproduzenten ihre Auftraggeber bestachen.

Die politische Auseinandersetzung war in den siebziger Jahren sehr viel härter und unversöhnlicher als heute. Ja, manchmal auch voller Feindschaft und Hass, und sie wurde auch innerhalb der Fernsehanstalten mit Verve geführt. Denn die CDU ging davon aus, dass sie die Bundestagswahlen nur wegen der Berichterstattung der kritischen Journalisten des „Linksfunks“ verloren hatte. Damals wurden leitende Posten in den Sendern weitgehend nach Parteiproporz besetzt.

Heute ist das in einigen Sendern immer noch der Fall. Ich erinnere mich, dass ein junger Kollege mich noch vor wenigen Jahren anrief und um einen Rat bat. Er machte beim SDR in Stuttgart eine hervorragende journalistische Arbeit als freier Mitarbeiter. Nun hatte ihm ein Redaktionsleiter geflüstert, er könne fest angestellt werden, wenn er in die CDU einträte. Was sollte er tun? Ich habe ihm abgeraten, in die Partei einzutreten, sondern einfach gute Arbeit zu verrichten. Das werde sich auszahlen. Dem Rat folgte er. Und er wurde bald von einem anderen Sender abgeworben und ist auf dem Weg, eine beachtliche Karriere ohne Parteibuch zu machen.

Zur Arbeit eines politischen Magazins wie Monitor gehört es selbstverständlich,

auch die Politiker kritisch zu beäugen. Heute haben sich leider viele Amtsträger angewöhnt, in Talkshows zu gehen, und dafür politischen Magazinen keine Interviews mehr zu geben. Ich halte das für einen Fehler. Aber natürlich haben auch früher schon Politiker aller Couleur versucht, kritischem Befragen auszuweichen.

Im November 1975 schrieb ich einen Bericht über den schlechten Zustand der SPD-Bundestagsfraktion. Darüber hatte ich in Bonn, wo ich wohnte, viel erfahren. Abends traf ich in Kneipen wie Schumannklause, Provinz oder Gambinus auf Abgeordnete oder deren Assistenten, die mir viele Interna aus der Politik erzählten.

Herbert Wehner, der SPD-Fraktionsvorsitzende, galt inzwischen als verknöchert und erstarrt. Also drehte ich einen kritischen Bericht über die SPD-Bundestagsfraktion. Auf meine Anfrage nach einem Interview sagte Wehner zu – aber nur, wenn das Gespräch live in der Sendung im Anschluss an den Beitrag lief. Dem stimmte die Redaktion zu. Wehner aber galt als völlig unberechenbar. Den ARD-Journalisten Ernst-Dieter Lueg mochte er nicht und nannte ihn in einer Live-Sendung „Herr Lüg“, worauf Lueg sich schlagfertig mit „Danke, Herr Wöhner“ verabschiedete.

Zu den Kritikern Wehners in meinem Bericht zählte auch der damalige SPD-Bundestagsabgeordnete Conrad Ahlers,



VERANDA
Wintergärten

Wintergärten und Terrassendächer

LICHT(T)RÄUME

Fordern Sie Ihre kostenlose Fachberatung an bei:
Claudia Nicolovius
VERANDA GmbH
Granitweg 6a
22395 Hamburg

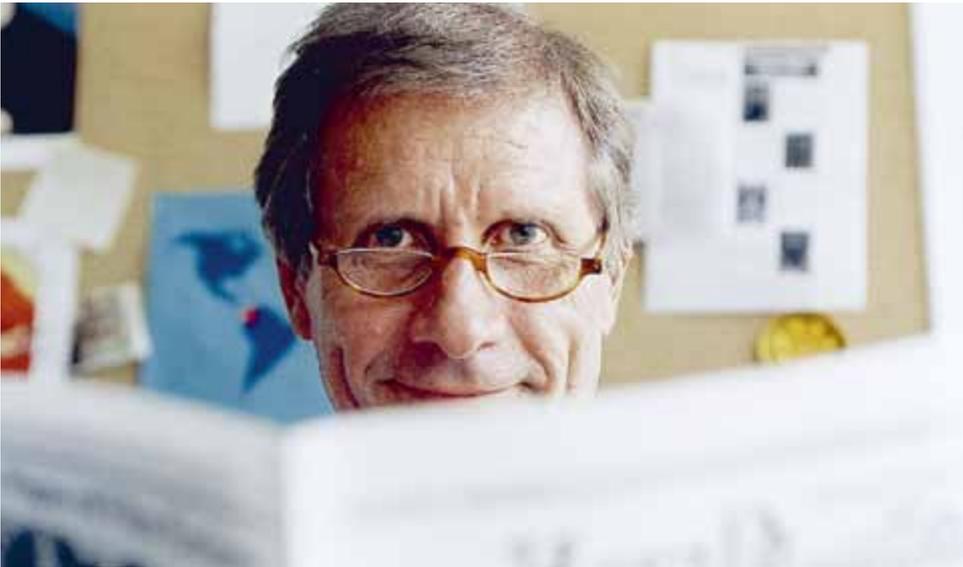
Tel. 040 606 52 74
info@wintergarten-lounge-hamburg.de
www.wintergarten-lounge-hamburg.de

DITTRICH-BAU

- **Schlüsselfertige Häuser – vom Rohbau bis zur Komplettlösung**
- **Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen**
- **Dachausbauten, Hausanbauten und Durchbrüche**
- **Fassadensanierungen**

Dittrich-Bau GmbH

- **Wragekamp 1 ■ 22397 Hamburg**
- **Telefon: 040 / 602 12 13 ■ Fax: 040 / 602 73 70**
- **E-Mail: info@dittrichbau.de ■ www.dittrichbau.de**



Wickert liest täglich französische Zeitung und auch interantionale Presse. Von den Meldungen und Artikeln lässt er sich für seine Krimis inspirieren.

einst Regierungssprecher von Bundeskanzler Willy Brandt. Als ich ihn fragte, worauf ich mich bei einem Interview mit Wehner einstellen müsste, erzählte er eine Anekdote. Ein Hörfunkjournalist habe Wehner in einer Live-Sendung eine ihm unangenehme Frage gestellt. Da sei Wehner ausgerastet und habe geschrien: „Machen Sie erst einmal Ihren Hosenlatz zu!“



Ihr neues Bad vom Bäderprofi!

Alles aus einer Hand:
Staubfrei-Fixpreis-Fixtermin!
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

Ulzburger Straße 350, 22846 Norderstedt
Telefon (040) 5 22 21 20
Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.rosenthal-sanitaertechnik.de

Ich hatte mir vorgenommen, das Gespräch auf den Punkt zu führen, mich nicht irritieren zu lassen und nachzuhaken, wenn eine banale Antwort käme. Wehner hielt sich im Zaum. Aber kaum war das Interview zu Ende, stand er auf und schrie im Studio herum, sodass alle erschreckten und Wehners Pressesprecher so tat, als kenne er mich nicht mehr.

Kurz: Das ausgestrahlte Interview fand seinen Niederschlag in Zeitungsmeldungen. Der Bonner Hofchronist Walter Henkels schrieb, „durch forsches und nassforschendes Insistieren“ habe ein „Fernsehreporter“ eine „volle Breitseite auf den alten Kämpfen“ abgeschossen.

Und schon kurz darauf kam der Druck von ganz oben. Der CDU-Landtagspräsident von Nordrhein-Westfalen, Lenz, gleichzeitig Vorsitzender des WDR-Verwaltungsrates, bezeichnete mein Verhalten als Interviewer als „am Rande des Flegelhaften“ und empfahl, ich möge mich bei Herbert Wehner entschuldigen. Von der SPD kam keinerlei Protest. Sowohl der WDR-Verwaltungsrat als auch der Programmbeirat beschäftigten sich mit meinem Interview und kamen zu dem Ergebnis, es sei nichts daran auszusetzen. Aber ich kann es nicht leugnen, solche Interventionen haben Wirkung, und wäre sie auch unterbewusst.

Mich hat während meiner fünfzehn Jahre als Tagesthemenmoderator nie ein „Hierarch“ aus der ARD noch ein Politiker journalistisch unter Druck gesetzt. Einmal rief Bundessozialminister Norbert Blüm an, weil wir am Abend zuvor Graf Lambsdorff von der FDP zur Pflegeversicherung befragt hatten. Lambsdorff war in dieser Frage der absolute Gegner von Blüm. Nun klagte Blüm, wir hätten den Falschen befragt, er überlege, ob er nicht aus dem Fenster springen solle. Das sollte er ruhig tun, antwortete ich ihm. Denn ich wusste, das sagte ich ihm, dass er im ersten Stock wohnte.

Calvin Klein,
Camel, CK,
Fendi, Jaguar,
Jil Sander,
Joop, Nike,
Porsche,
Ray Ban ...

Beate Rudloff
OPTIK

SEHENSWERT

Duvenstedter Damm 62a
22397 Hamburg-Duvenstedt
E-Mail: beate.rudloff@web.de
Tel. 040 6071025

Die Vertriebenenchefin und CDU-Abgeordnete Erika Steinbach wollte irgendwann wohl mal wieder in der Presse stehen, deshalb rief sie bei der Bild-Zeitung an und beschwerte sich über mich oder die Tagesthemen. Und ein Redakteur der Bild-Zeitung bat mich um eine Stellungnahme, aber ich wusste gar nicht, worum es ging. Dann erst meldete sich Erika Steinbach bei mir. Doch noch bevor sie sich beschweren konnte, warf ich ihr ungebührliches Verhalten vor. Man beschwert sich nicht zuerst bei der Bild-Zeitung und dann bei der Sendung. Sie gab klein bei.

Für einen Journalisten gibt es nichts Wichtigeres als gute Kontakte.

Eine Reihe von Freunden aus der Studienzeit, die auch in Bonn Jura studiert hatten, waren als Assistenten oder Referenten in die Politik gegangen, andere in Ministerien oder in das Auswärtige Amt. Manche leiteten die Büros von Ministern. Einer, der mir sehr half, und den ich nennen kann, weil er heute nicht mehr im Amt ist, war Wolfgang Ischinger, der inzwischen die Münchener Sicherheitskonferenz leitet. Er hat es im diplomatischen Dienst in die wichtigsten Posten als Staatssekretär, als Botschafter in Washington und London, gebracht. Während der Dayton-Verhandlungen über die Beendigung des Kriegs in Bosnien war ich als Moderator stets auf dem neuesten Stand – ich rief einfach kurz vor der Sendung bei ihm an. Wolfgang Ischinger saß für Deutschland mit am Verhandlungstisch. Als der Vertrag von Dayton in Paris unterschrieben wurde, sagte er bedrückt: „Damit haben wir den nächsten Konflikt besiegelt: Kosovo.“ Er behielt recht. Und ich hatte wieder meinen Informanten bei den Friedensverhandlungen zum Kosovo in Rambouillet. So wusste ich meist, was der letzte Stand der Dinge war, und konnte den in meiner Moderation bei den Tagesthemen dem Zuschauer mitteilen.

Ein anderer Studienfreund, Dieter Lange, war inzwischen

Anwalt im Londoner Büro einer großen amerikanischen Kanzlei. Er hatte Zugang zu Dokumenten des US-Senats über riesige Bestechungszahlungen der amerikanischen Luftfahrtindustrie beim Verkauf von Kampffjets. Ich flog im Juni 1975 nach London, wo er mich fürstlich zum Abendessen einlud und hinterher noch ins „Annabels“ mitnahm. In seinem Büro konnte ich hunderte Seiten von Akten des Senats in Washington fotokopieren und in Monitor einen spannenden Bericht senden.

Als Folge erhielt ich wenige Monate später den Anruf eines Journalisten des Wallstreet-Journal. Er recherchierte in Deutschland über Bestechungszahlungen durch die amerikanische Luftfahrtindustrie. Angeblich hatte die Firma Lockheed Bestechungsgelder für den Kauf von Starfighter-Kampffjets an die CSU oder gar an den ehemaligen Bundesverteidigungsminister Franz-Josef Strauß gezahlt. Sein Hauptzeuge, der vor dem US-Senat ausgesagt hatte, war der ehemalige Lockheed-Vertreter in Bonn, Erich Hauser. Franz-Josef Strauß war der Trauzeuge dieses Erich Hauser gewesen und Patenonkel seines Sohnes.

Allerdings hatte auch der Stern schon von der Sache Wind bekommen und Erich Hauser unter falschem Namen, versehen mit einem guten Honorar, in einem Hotel in New York versteckt, damit kein anderer Journalist ihn befragen konnte. Ich traf mich mit den Stern-Journalisten Peter Koch und Gerd Heidemann. Wir beschlossen, die Geschichte gemeinsam anzugehen. Der Stern würde sie donnerstags veröffentlichen, wir würden am Montag darauf senden. Die Kollegen vom Stern ließen Erich Hauser nach London fliegen, wo ich ihn treffen konnte. Nach Deutschland wollte er nicht. Da lag noch ein Gerichtsbeschluss gegen ihn vor. Ob er ein Honorar von uns verlange?, fragte ich. Nein, kein Geld. Aber da er sich in Deutschland an Gummibärchen gewöhnt hatte, die aber in den USA nicht erhältlich waren, bat er um zwei Kilo Gummibärchen. Die besorgte mir der Aufnahmeleiter

Wir machen aus einer Beule keinen Elefanten!

Karosserie
Fachbetrieb



Die Profis vom Karosserie-Fachbetrieb:
Wir bügeln Unfallschäden wieder aus.
Günstig. Professionell und schnell.
Immer in Ihrer Nähe. Bei allen Automarken.

JÜRGEN SCHRÖDER

Autolackier- und Karosseriezentrum
Lademannbogen 145 • 22339 Hamburg





www.juergenschroeder.com

Smart-Repair-Service
Tel.: (040) 538 933 -0

des WDR. So reiste ich mit zwei großen Plastiktüten mit Gummibärchen nach London.

Donnerstags erschien der Stern mit dem Bericht über Bestechungsgelder durch die Firma Lockheed und der Aussage von Erich Hauser, der Strauß und die CSU belastete.

Freitags erhielt der Stern den Antrag auf eine lange Gegendarstellung der CSU zugesandt. Am selben Freitag gab Casdorff in der ARD-Telefon-Schaltkonferenz, die auch heute noch immer um 14 Uhr stattfindet, bekannt, dass Monitor am darauf folgenden Montag ein Interview mit Erich Hauser senden wolle. An der Schaltkonferenz nehmen immer auch Redakteure des BR teil. Und sofort wusste die CSU Bescheid.

Ich flog am Freitagabend nach London, um Hauser dort am Samstag zu treffen. Noch vor dem Interview schickte mir der Stern ein Fax mit dem Antrag auf Gegendarstellung der CSU. So machte ich zwei Interviews: eines, in der die Gegendarstellung berücksichtigt wurde, und ein zweites nur nach journalistischen Kriterien.

Zurück im WDR schnitt ich die beiden Berichte parallel. Am Montag kam auch Werner Höfer, inzwischen Fernsehdirektor des WDR, zur redaktionellen Abnahme. Er segnete beide Fassungen ab.

In der Schaltkonferenz um 14 Uhr meldete sich dann der BR: Es sei eine Einstweilige Verfügung der CSU gegen den Monitor-Bericht beim BR eingereicht worden. Ob der WDR sich daran halten werde?

Nein, denn die Einstweilige Verfügung hat nur dann rechtliche Wirkung, wenn sie in Köln beim WDR abgegeben worden ist. Und Fernsehdirektor Werner Höfer sagte: Um 17 Uhr ist Dienstschluss. Dann werden bei allen Eingängen des WDR die Gitter runtergelassen. Sollte ein Gerichtsvollzieher aus München kommen, werde er nur in Begleitung der Polizei eingelassen. Bis zu Beginn der Sendung war das nicht geschehen.

Ulrich Wickert



DAS BUCH „NEUGIER UND ÜBERMUT“

Möchten Sie weitere Kapitel lesen, dann können Sie sich das Buch „Neugier und Übermut“ in der Buchhandlung Klauder in Duvenstedt oder im Internet bestellen.



Geben Sie Einbrechern keine Chance!

- Einbruchmeldeanlagen
- mechanische Absicherung
- Videoüberwachung
- Tresore
- Zugangskontrollen
- Schließanlagen
- Objektüberwachung
- Rauchmeldeanlagen

Ulzburger Str. 314 • 22846 Norderstedt
www.fitz-sicherheitstechnik.de

Telefon 040/52 68 67-0



Ihr hamburger **Spezialist** für
hochwertig individuell angepasste:

- moderne e-bikes / Pedelecs
- Reiseräder,
Mountainbikes / Rennräder...
- Fachwerkstatt

Puckaffer Weg 4 • Hamburg-Duvenstedt • www.rad-spass.de



Jungunternehmer Frau Maaß und Herr Völlings

ZUKUNFT SICHER VERWALTEN

EIN PARTNER FÜR DEN ERHALT IHRER WOHNANLAGE

Wie entsteht eigentlich eine neue Hausverwaltungs-/Maklerfirma oder wie „der miese Polo-Schnösel“ (Hamburger MoPo vom 26.04.2013) das Leben von zwei Jungunternehmern veränderte: Wir schreiben das Jahr 2010. Zwei Angestellte aus den Walddörfern arbeiten gemeinsam in einer mittelgroßen Hausverwaltung in HH-Altona. Das alteingesessene Unternehmen wird nach 50 Jahren verkauft und schon kurze Zeit später tauchen die ersten Unregelmäßigkeiten auf verschiedenen Treuhandkonten auf, Mietkautionen verschwinden spurlos. Die beiden Angestellten nehmen ihren ganzen Mut zusammen und zeigen den neuen Inhaber der Firma an, um die Eigentümer vor weiterem Missbrauch zu schützen. Wenig später stehen beide ohne Job da!

Kurze Zeit später wird die MV Immobilien oHG gegründet, da sich die beiden Jungunternehmer Frau Maaß und Herr Völlings dachten: „Was andere können, können wir schon lange und wesentlich kundenorientierter.“ MV Immobilien vereint somit hohes Fachwissen zweier Immobilienfachwirte mit unterschiedlichen Schwerpunkten der Verwaltungstätigkeit. Frau Maaß betreut den auf ca. 40 Wohnungseigentümerge-

meinschaften angewachsenen Kundenstamm in buchhalterischer Hinsicht, Herr Völlings hat die kaufmännischen, technischen Belange der Gemeinschaften unter Kontrolle.

Um sich auf dem umkämpften Verwaltungsmarkt ein Alleinstellungsmerkmal zu schaffen, erlegen sich die beiden Unternehmer freiwillig starre Fristen auf. Einzelabrechnungen sind bis zum 31. Mai des Folgejahres an alle Eigentümer zu versenden und Eigentümerversammlungen finden vor den Hamburger Sommerferien statt. Sofern diese Fristen nicht eingehalten werden, erstattet MV Immobilien der betroffenen Gemeinschaft eine Monatsverwaltergebühr. So kann die MV Immobilien oHG wichtige Folgetermine für die Eigentümer einhalten (Abgabe der Einkommenssteuererklärung), ohne dass die Eigentümer auf einen hohen Teil der absetzbaren Beträge (§35a EStG) verzichten müssen.

Im Laufe des nun 2 ½ Jahre dauernden Bestehens wurde der Ruf nach Maklertätigkeiten im Hause MV Immobilien immer lauter. Völlig zu Recht wiesen vermietende Kapitalanleger bzw. verkaufende Eigentümer darauf hin, dass niemand die Objekte besser kennt, als ein guter Verwalter. Um dem Ruf der Kunden Gehör zu schenken, wurde die Sparte „Vermietung und Verkauf“ ins Leben gerufen. Somit wächst das kleine Unternehmen immer weiter und MV Immobilien würde sich freuen, auch Sie als Kunden begrüßen zu können.

die Redaktion

+++ KOSTENLOSE UND UNVERBINDLICHE ERSTBERATUNG +++

Sie möchten Ihre Wohnung, Haus oder Grundstück verkaufen oder vermieten und dabei den Bestpreis erzielen? ...



... dann rufen Sie uns an – Ihr regionaler Immobilienpartner: Tel. 98765-650

MAASS&VÖLLINGS IMMOBILIEN

VERWALTUNG · VERMIETUNG · VERKAUF

DUVENSTEDTER FLASCHENGEISTER
 Duvenstedter Damm 33, 22397 Hamburg, Tel: 040 645 382 24

- Kofferraumservice
- Lieferservice
- Partyausstattung (Verleih von Geschirr und Besteck, Zelte, Heizstrahler, Bierzeltgarnituren, Stehtische, uvm.)



Inhaber: Rieß Getränke-lieferservice und -handels oHG (Svenja Maaß und Gregor Rieß)
 Duvenstedter Triftweg 119, 22397 Hamburg Tel: 040 41 007 480, Fax: 040 41 007 481



Ein Blick ins Grüne – Plums klo im Garten?

DIE GROSSSTADT- GÖRE SAGT TSCHÜSS

VON DER GROSSSTADTGÖRE ZUM LANDEI

Ich mache es kurz. Dieser Artikel ist der letzte in der Reihe „von der Großstadtgöre zum Landei“. Ja, Sie haben richtig gelesen. Ich wohne nun seit knapp zwei Jahren in Duvenstedt und bin nur noch selten in Berlin. Der Übergang von der Stadt in ruhigere Gefilde ist in jeder Hinsicht geglückt und

meine neue Heimat ist mir inzwischen sehr ans Herz gewachsen.

Immer noch werde ich von Freunden und Bekannten gefragt, ob ich meinen Umzug bereue und ich mich schon eingelebt habe. Oft verbirgt sich hinter dieser Frage die Annahme, ich würde quasi völlig abgeschottet von der Außenwelt leben - in the middle of nowhere, wie die Amerikaner sagen. Aber so ist es ja nicht! Derartige Vorurteile lassen sich angenehmerweise schnell ausräumen. Man lädt die skeptische(n) Person(en) einfach zu sich ein.

Gerade jetzt, wo die Grillsaison auf Hochtouren läuft, genießen es unsere Gäste, entspannt auf der Terrasse zu sitzen. In Berlin ist Grillen ja bisweilen eine sehr stressige Angelegenheit – Sie erinnern sich vielleicht an meinen Bericht aus dem letzten Jahr (siehe Ausgabe 2, Juni 2012). Während meine Gäste dann ihr Grillfleisch genießen, sehen sie gleichzeitig



Samstag, 15. Juni von 10-18 Uhr

Schlendern, Schlemmen, Staunen!
**WULKSFELDER
BAUERNMARKT**

Gut Wulksfelde GmbH · Wulksfelder Damm 15-17
22889 Tangstedt · Tel: 040/644 251-0 · www.gut-wulksfelde.de



Inhaber: Marc Sandtmann
Anschrift
Saalkamp 51
22397 Hamburg
Telefon: 040 60751606
Mobil: 0160 6161908
maurermeister@sandtmann.com
www.sandtmann.com

**ARBEITEN,
DIE WIR AUSFÜHREN**

- Maurerarbeiten
- Reparaturen
- Kernbohrungen
- Durchbrüche
- Kellersanierung
- Betonsanierung

auch, dass mein Lebensgefährte und ich nicht die einzigen Menschen in dieser Gegend sind. Für Sie, liebe Leser, klingt das vielleicht komisch. Aber Großstadtbewohner haben oft merkwürdige Vorstellungen von der Welt außerhalb ihres kosmopolitischen Kiezes, wenn sie diesen längere Zeit nicht verlassen haben.

Manchmal erlaube ich mir einen Spaß, in dem ich meine Besucher direkt bei ihrer Ankunft darauf hinweise, dass es bei uns kein fließendes Wasser gibt und sich das Plumsklo im Garten befindet. Dann zeige ich bedeutungsvoll auf die Gartenlaube und ergänze, dass man sich nach erfolgreichem Geschäft die Hände im Teich waschen könne, wo im Übrigen auch die Tassen und Teller ab gespült werden. Die Gesichter müssten Sie sehen!

Nun kommt der Besuch ja nicht nur bei schönem Wetter, sondern auch wenn es regnet. Auf Kommentare wie „Hier regnet es bestimmt oft, bei so viel schlechtem Wetter mag man ja gar nicht rausgehen“, antworte ich dann immer: „Es gibt kein schlechtes Wetter. Es gibt nur die falsche Kleidung.“ Und so hat man sich eben für die verschiedenen Situationen die passende Antwort überlegt. Wenn ich abends um neun noch mal zu REWE fahre, weil ich etwas vergessen habe und die Leute dann immer ganz erstaunt sind, dass in Duvenstedt ein Supermarkt bis 22 Uhr geöffnet hat – dann sage ich immer: „Aber bezahlen kann man dort nur mit Steinmünzen

und die Kassiererinnen arbeiten mit einem Rechenschieber.“ Kommt auch immer gut an.

Nein, mal im Ernst. Viele meiner Freunde und Bekannten waren inzwischen hier und konnten sich davon überzeugen, wie toll Duvenstedt ist. Einige überlegen inzwischen selbst in eine etwas ruhigere Gegend zu ziehen – natürlich mit einer guten Anbindung in die Stadt, allein schon wegen des Jobs. Zugegeben – auch meinen Lebensgefährten und mich zieht es in unserer Freizeit nicht nur in den Garten, den Duvenstedter Brook oder Wohldorfer Wald. Wir verbringen die Abende schon gelegentlich in der Stadt. Wir sind z. B. Freunde des Cotton Club – der erste Jazzkeller in Hamburg. Dort gibt es neben unterhaltsamen „Alte-Herren-Swing-und-Dixieland“ auch Blues- und Jazz-Abende. Ins Kino gehen wir auch gern in der Innenstadt, wo mein Lebensgefährte sowie tagsüber arbeitet und man vor oder nach dem Filmbesuch vielfältige Möglichkeiten hat, etwas essen oder trinken zu gehen. Apropos. Neulich haben wir was Neues ausprobiert: Wir haben einen Kochkurs besucht. Gekocht wurde ein Indisches Vier-Gänge-Menü, das von uns, zwölf weiteren Kochwilligen sowie einem Profikoch zubereitet wurde, der nebenbei praktische Küchentipps zum Besten gab.

Was soll ich sagen: Der Abend war äußerst unterhaltsam und die Resultate ziemlich lecker. Wir sind im wahrsten Sinne des Wortes auf den Geschmack gekommen und können uns sehr gut vorstellen, das zu wiederholen. Soweit ich weiß, bietet ein Restaurant in Duvenstedt ebenfalls Kochkurse an. Wer ansonsten nicht in die Innenstadt fahren will, wird auch in Norderstedt fündig.

Egal, was man abends unternimmt – auch Veranstaltungen in der Woche dauern oft gut und gerne bis elf oder halb zwölf. Und trotzdem kommt man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut nach Hause und kann auf der Heimfahrt den Abend Revue passieren lassen, ohne dass man sich aufs Autofahren konzentrieren muss. Ich gestehe allerdings, dass unser Auto oft in Poppenbüttel oder am Kiwitteemoor steht – für die letzten 10 Minuten der Heimfahrt ist das einfach praktisch. Aber das machen ja viele hier so.

Jetzt, wo die Sonne sich ja wieder öfter blicken lässt

LENZ
RESTAURANT



Qualität und Frische
+
Preis/Leistung
=
**Freude am Essen
im Lenz!**

wochentags

12-15 Uhr und ab 17:30 Uhr

sonntags

ab 12 Uhr durchgehend

Dienstag Ruhetag

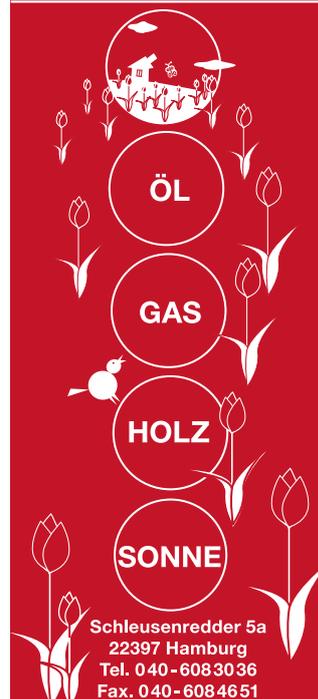
Poppenbütteler Chaussee 3
22397 Hamburg

040-60 55 88 87

www.restaurant-lenz.de



Spangenberg + Schneider
HEIZUNGSTECHNIK



Schleusenredder 5a
22397 Hamburg
Tel. 040-6083036
Fax. 040-6084651

**www.spangenberg-
schneider.de**

EINE ANDERE SICHT DER DINGE

KOLUMNE VON VERA KLOSE

Ist Ihnen das auch schon mal passiert? Sie betreten aus dem Hause kommend den Bürgersteig und bemerken einen nur hauchdünnen Luftzug? Den dafür aber extrem dicht am Körper. Und haben mehr deutlich als dumpf das Gefühl, gerade noch einmal mit dem Leben davongekommen zu sein?

Neulich trat ich aus der Türe des Hauses und wäre fast platt gemacht worden. Nein, nicht etwa von einem Automobil – ein wild in die Pedalen tretender Fahrradfahrer benutzte den Bürgersteig als Verkehrsweg. Das ist kein Einzelfall, denn in unserem Städtchen ist die Universität sozusagen ums Eck, viele Studierende haben Fahrräder und radeln gern schnell, man hat es ja meistens eilig. Es sind also derer zahlreiche unterwegs und das häufig nicht innerhalb der vorgezeichneten Radspur auf der Fahrbahn. Nein, es muss der Bürgersteig sein.

Nun ist beileibe nicht jeder Fahrradfahrer, jede Fahrradfahrerin wildgeworden. Aber man muss doch mittlerweile schon dankbar sein, dass einige wenigstens vorsichtig um einen herum lavigieren und man am Leben bleibt.

So weit so – nicht gut.

Auch dieses Problem des alltäglichen Miteinanders liegt im Auge des Betrachters. Als ich mich unlängst selbst mal auf den Drahtesel schwang und vorschriftsmäßig die abteilige Fahrradspur befuhr, brauchte ich nicht viel Phantasie, um mir vorzustellen, was für ein Bild ich mitsamt meinem zweirädrigen Fahrwerk als dekorative Kühlerfigur abgeben würde. Ich glaube, in keinem europäischen Land wird auf Fahrradfahrer so wenig Rücksicht genommen wie in Deutschland. Vergessen wird gern die Tatsache, dass diese grundsätzlich weitaus gefährdeter sind als Autofahrer in ihrer Kiste mit Knautschzone. Das geht mir im Wagen nicht anders; auch ich denke, meine Güte, der sollte sein Zweirad auch lieber tragen – eine andere Sicht der Dinge. Also darum als Radfahrer ab auf den Gehweg, wenngleich auch meistens verbotenerweise. Und da sind wir wieder am Anfang der Geschichte – es wird dort dann zu schnell gefahren, zumindest aus dem Blickwinkel der Fußgänger. Da nützen auch die neuen gesetzgebenden Strafmaßnahmen für rasende Radler nichts, denn ich habe in unserer häuslichen näheren Umgebung noch nie einen Gendarmen gesehen, der etwa gebieterisch den Strafzettelblock zückte.

Also wenn schon auf dem Gehweg, dann bitte langsam fahren mit Rücksicht auf Fußgänger. Gewiss, gegen Einschränkungen sind alle allergisch, Rad- wie Autofahrer. Bei Fußgängern allerdings geht das über den Begriff hinaus – für diese ist der Bürgerstiege mitunter ein lebensgefährliches Pflaster.

Vera Klose

und der Wettergott einigermaßen gnädig mit den Temperaturen ist, kommt natürlich das Fahrrad wieder vermehrt zum Einsatz – nicht nur für die Einkäufe und Besorgungen, sondern auch für Ausflüge. Googeln Sie z. B. mal „Hamburger Norden zur Alsterquelle“. Das ist eine ziemlich nette Rundtour, die am U-Bahnhof Kiwitte moor beginnt und über Norderstedt – Henstedt-Ulzburg – Itzstedt – Kayhude und Duvenstedt zum U-Bahnhof Ohlstedt führt. Man kann diese Tour natürlich auch einfach in Duvenstedt starten. Teile der Strecke sind wir im letzten Jahr schon geradelt, in diesem Jahr ist mal die ganze Tour dran. Rennradfahrern sei gesagt, dass die Strecke zwar überwiegend auf Nebenstraßen verläuft, aber auch Feldwege sowie und leicht holperiges Gelände befahren werden. Ausflugsradlern, die auch einen Blick in die Umgebung werfen wollen und Mountainbikern ist die Tour uneingeschränkt zu empfehlen.

Mein Leben hier in Duvenstedt hat sich nun wirklich eingependelt und Gewohnheit hat sich eingestellt. Ich weiß, wo ich was einkaufe, welche Restaurants gut sind, habe die Ärzte und Apotheken meines Vertrauens gefunden und habe hier verschiedene Möglichkeiten meine Freizeit zu verbringen. Ich vergleiche die Dinge inzwischen viel weniger mit Berlin. Am Anfang habe ich das öfter gemacht.

Ich finde es ganz schön, dass es nicht mehr so ist. Aber das bedeutet auch, dass mir so langsam die Ideen und Geschichten ausgehen, die in die Reihe „Von der Großstadtgöre zum Landei“ passen. Sicherlich könnte ich noch einen oder zwei Artikel schreiben. Aber die Gefahr, dass sich die Geschichten ähneln oder wiederholen, ist doch sehr groß. Man soll ja sowieso aufhören, wenn es am schönsten ist.

Aber ein Ende bedeutet auch, dass Platz für etwas Neues da ist. Und es gibt bereits eine Idee für eine neue Reihe, die vielleicht schon in der nächsten Ausgabe startet. Also lassen Sie sich überraschen. Und seien Sie sich sicher – wir lesen uns wieder. Bis dahin wünsche ich uns allen eine schöne Zeit mit hoffentlich viel Sonne und blauem Himmel. Das haben wir uns nach diesem langen und überaus grauen Winter einfach verdient.

Teresa Cave



Cave teresam!

text & kommunikation

Marketing & Werbung

Print. Online. Social Media.

Beratung | Konzeption & Strategie | Texterstellung

040 / 645 380 29

www.caveteresam.de



Vorurteile nähren sich aus Halbwissen oder gar Unwissenheit.

VORURTEILE: DIE ANERZOGENEN FALLEN DER MENSCHEN

Ob es um die Fähigkeiten von Frauen beim Einparken geht oder aber um die Multitaskingfähigkeit von Männern, Vorurteile spielen immer mit. Wie ein wabernder Nebel bewegen sie sich zwischen unserem Bauch und unserem Kopf hin und her. „Bauch an Hirn, Bauch an Hirn, Vorurteil bilden!“ Doch woher kommen diese? Misstrauen, Empathie, Geringschätzung und Aberglaube bewegen sich wie Ebbe und Flut und das große Verlangen nach Gerechtigkeit, Wahrheit und Toleranz will sich nicht einstellen. Irgendwann bilden wir uns eine Meinung, sprechen diese aus und treten natürlich voll ins Fettnäpfchen. Vorurteile nähren sich aus Halbwissen, oder gar Unwissenheit. Nehmen wir als Beispiel andere Länder und deren Bewohner. Wir haben unser Vorurteil darüber. Nur eine Reise in das Land mit den vielfältigen Kontaktmöglichkeiten zu den dort lebenden Menschen ändern unser verschwommenes vages Bild aus Vorurteilen in eine begründbare Meinung, die aber immer noch nicht frei von Vorurteilen sein wird.

Vorurteile fallen sowohl im beruflichen, als auch im privaten Umfeld der Menschen in die Verantwortung der Verbreiter. Hier sei nur das Stichwort Mobbing genannt. Viel schlimmer und weit-

aus gefährlicher wirkt sich dagegen die Veröffentlichung von Vorurteilen im Rahmen von Werbung, medialer Berichterstattung und politisch motiviert aus. Wer Vorurteile oder Halbwahrheiten ungeprüft oder verzerrt in das Rampenlicht der Medien zerrt, um seine Ziele zu verfolgen, macht sich zumindest moralisch schuldig.

Restaurant Alte Rader Schule mit dem echten Paulanergarten!

Bayerische Speisen und Getränke im einmaligen Biergarten direkt am Wald.

Der Biergarten ist bei gutem Wetter von Freitag bis Sonntag ab 12 Uhr geöffnet. Und an den anderen Tagen begrüßen wir Sie in unserem Restaurant.

Alte Rader Schule
Rader Weg 209
22889 Tangstedt/ Rade
Telefon: 040/ 607 11 68

www.rader-schule.de

GUT, BESSER, PAULANER.

Ein Kapitel der deutschen Geschichte liefert hierzu ein welthistorisch einmaliges Beispiel für gewissenloses Handeln aufgrund von Vorurteilen.

Allerdings sind die Vorurteile, auf denen der Antisemitismus aufbaut schon 2000 Jahre alt, und wer den Streit zwischen Juden und Christen verstehen will, braucht hier nur in der Bibel nachzulesen. Und diese Vorurteile halten sich hartnäckig, obwohl in der Öffentlichkeit und vor allem in den Schulen dem Antisemitismus energisch und konsequent entgegen getreten wird. Schuld und Scham sind bei uns hoffentlich noch immer gegenwärtig, aber die Witze, Bemerkungen und Anspielungen zu dem Thema sind tatsächlich gegenwärtig. Welches Motiv verursacht dieses Phänomen? Ist es vielleicht das Wissen um ein Volk, das im deutschsprachigen Raum viele geniale Wissenschaftler und Künstler hervorgebracht hat?

Deutschland ist ein traditionelles Einwandererland. Um zu überleben, brauchen wir die Einwanderer und wir müssen uns mit dem uns Fremden auseinandersetzen. Ich glaube, dass es gegen keine der bestimmt 180 bei uns lebenden Nationalitäten ernsthafte und dauerhafte Vorurteile gibt. Vielmehr vernehme ich ein hörbares, immer wiederkehrendes und kurzzeitiges Murren gegen die Nationen, deren Menschen uns hier in Deutschland Probleme und Ärger bereiten. Die unsere Ordnung störende Integrationsverweigerung, schwere Krimi-

nalfälle und religiös bestimmte latente Terrorbedrohung sind die Gründe für diese vorübergehende, latente Vorurteilsbildung. Der rund 700 Jahre lang erlebte Eroberungswunsch der Osmanen, der sie bis vor die Tore von Wien brachte, und der damit verbundene Wunsch der Islamisierung Europas ist eine Tatsache, die heute dazu führt, dass die ungebremste Einwanderung aus diesem Kulturkreis schon mal die eine oder andere ängstliche oder auch heftige Reaktion auslöst. Sarrazin lässt grüßen.

Aber unsere Politik darf keinen Einwanderungsstop verhängen. Vielmehr ist eine bildungsorientierte Einbürgerungspolitik gefragt. Doch es fehlen die Pläne und Ziele für die Integration und das Mehrverständnis der kulturellen Unterschiede auf beiden Seiten. Wir brauchen konkrete Programme für Projekte vor Ort, bei denen sich die Kulturen der Menschen in unserem Land kennen und verstehen lernen. Vielen Dank an die vielen Vereine, ob bildungsorientiert oder Sport, die hier eine Vorreiterrolle schon leben. Kenne ich die für mich fremde Kultur, dann fällt es mir deutlich schwerer ein falsches oder pauschalisiertes Urteil über den „Anderen“ zu fällen.

In Deutschland nimmt die pauschale Fremdenfeindlichkeit ab. Spitzenpolitiker und die Sportler in unseren Nationalteams mit Migrationshintergrund wirken stärker gegen



Besser Kochen + Kühlen + Waschen + Spülen



Vertraute Geräte. Geringer Verbrauch!
Markenprodukte aller Preisklassen auf
über 400 qm warten auf Sie. Und wenn Sie nur
eine der zahlreichen TV-Kochsendungen verfolgen,
wird Küchenmodernisierung auch bei Ihnen zum Thema.
Fragen Sie unsere Berater und fordern Sie unsere Fachkräfte, die
Ihre Küche mit Strom sparenden Geräten auf Vordermann bringen.

ellerbrock bad & küche in duvenstedt · Puckaffer Weg 4
T 040 6 07 62-0 · www.ellerbrock.com

Miele **LIEBHERR**
SIEMENS **Constructa**

-ellerbrock

FACHBERATUNG · LIEFERUNG · ENTSORGUNG · MONTAGE · REPARATUR

nationale Vorurteile, als mancher verstaubte Beamte in 30 Jahren Dienstzeit erreichen mag.

Sir Peter Ustinov hat in seinem Buch „Achtung – Vorurteile“ mehr als 100 selbst erlebte Kurzgeschichten zusammengetragen, die uns mit kleinen Gaunereien, herrlichen Missverständnissen, Kavaliersdelikten und Geistesblitzen zu amüsieren verstehen, obwohl es ein absolut ernstes Thema ist. Er vertritt übrigens die Meinung, dass Kinder keine Vorurteile bilden können. Erst die Erziehung durch die Eltern, die Bildung durch unsere Schulen und das Wissen um unsere Religion führen dazu, dass Kinder, wenn sie sich durchsetzen müssen, die grausamen Ansätze der Vorurteile zu Tage treten. Als Erwachsene können wir Vorurteile erkennen und bewerten. Wir halten sie ja selbst nicht für ganz realitätsgerecht. Wem also Klärungen lieber sind als Streit und Chaos, der sollte Schritt für Schritt daran arbeiten, den Einfluss der Vorurteile auf sein Leben durch besseres Realwissen, Toleranz und neue Erkenntnisse zu verkleinern, denn irgendwie sind wir doch alle Ausländer.

Udo Cordes (muc)



Sommer in der Wohldorfer Mühle

Warum noch in den Urlaub fahren?

Auf unserer schönen Sommerterrasse am Wohldorfer Wald mit Blick aufs Wasser läßt es sich wunderbar entspannen.

Ob unsere feine, frische Küche mit regionalen Gerichten, leckerer Kuchen und duftender Kaffee oder auf ein Glas Wein ...



Bei uns fühlen Sie sich wohl!

Mühlenredder 38 • 22397 Hamburg-Wohldorf • Mi.-So. ab 12:00 Uhr
040/6076650 • www.die-muehle-hamburg.de



ERST ANSCHAUEN, DANN KAUFEN!

PLANUNG EINES WINTERGARTENS

Seit es Wintergärten gibt, spielen sie immer auch die Rolle eines Prestigeobjekts. Und das hat sich – Hand auf's Herz – bis heute nicht geändert: Der Hausherr (oder die Hausdame) möchte das Domizil im besten Licht erstrahlen lassen. Ein schöner Wintergarten stellt dann oft die Krönung des Heims dar.

Ein vollwertiger Wintergarten als Wohnraumerweiterung mit Fundament, Verglasung, Beschattung, Klimatisierung usw. verursacht durchaus Kosten, die dem eines guten Mittelklassewagens entsprechen.

Kein Wunder also, dass sich interessierte Eigenheimbesitzer oft schwer tun, wenn es um Auswahl von Größe, Farbe, Form und Ausstattung geht. Als Unterstützung im Planungsprozess bietet „TS Aluminium“ seinen Kunden mit Hilfe einer besonderen Software die „virtuelle“ Montage des gewünschten Wintergartens am eigenen Haus an.

Die Voraussetzungen für diesen Service sind denkbar einfach. Der Kunde muss lediglich ein Foto der Seite seines Hauses vorlegen, an die der Wintergarten angebaut werden soll. Das Foto wird eingescannt und bereits mit wenigen Handgriffen ist der Fachberater in der Lage, den Wintergarten in der gewünschten Farbe und Form sichtbar werden zu lassen.

Es können dann beliebig viele Dachlüfter, Fenster, Türen oder Falтанlagen eingebaut und solange damit experimentiert werden, bis alle Vorstellungen des Kunden in bezug auf Ausstattung und Kosten berücksichtigt worden sind.

Mit diesem kostenlosen Service kann der Käufer größtmögliche Sicherheit darüber erlangen, dass das erträumte Glashaus auch in der Wirklichkeit den Wunschvorstellungen entspricht und nicht die „Katze im Sack“ gekauft werden muss.

die Redaktion

JACOBSMUSCHELN UND GARNELEN MIT SPARGELRISOTTO UND MINZE

KÜCHENNOTIZEN AUS DEM LENZ



ZUTATEN

FÜR 4 PERSONEN

SCHWIERIGKEITSGRAD: MITTEL

500 G WEISSER SPARGEL

ZUCKER

SALZ

1 SPRITZER ZITRONENSAFT

1 SCHALOTTE

1 KNOBLAUCHZEHE

CA. 50 G BUTTER

200 G RISOTTOREIS (Z.B. CARNAROLI)

50 ML WEISSWEIN

4 RIESENGARNELEN

4 STCK. JACOBSMUSCHELN

1 EL OLIVENÖL

50 G PARMESAN

2 - 3 STIELE MINZE

Cestie Bundecker



gelspitzen im Spargelfond ca. 8 Minuten kochen.

Schalotte und Knoblauch in einem Topf mit 2 EL Butter glasig anschwitzen. Die Spargelwürfel und den Risottoreis dazugeben, anschwitzen und mit Weißwein ablöschen. Nach und nach mit heißem Spargelfond aufgießen und den Risotto ca. 20 Minuten bissfest kochen.

Eine Pfanne mit 1 EL Olivenöl erhitzen, Garnelen und Jacobsmuscheln mit Salz würzen und darin langsam braten.

Parmesan fein reiben, Minze abspülen, trocken schüteln und vier Blattspitzen für die Dekoration zur Seite stellen. Restliche Blätter fein schneiden. 2 EL Butter und Parmesan unter das Risotto mischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die fein geschnittene Minze unterheben. Den Risotto auf vier vorgewärmte Teller anrichten - mit den Riesengarnelen, den Jacobsmuscheln, der Minze und den Spargelspitzen garnieren.

Perfekt angerichtet – „Das Auge isst mit!“



TIPP

SOLLTEN SIE ETWAS RISOTTO ÜBER HABEN, FORMEN SIE DARAUS KLEINE KUGELN (3 BIS 4 CM DURCHMESSER) WÄLZEN SIE DIESE IN MEHL, EI UND PANIERMEHL. ANSCHLIESSEND IN HEISSEM FETT AUSBACKEN. SO ENTSTEHEN SUPER LECKERE REISBÄLLCHEN. GUTEN APPETIT!

ZUBEREITUNG:

Den Spargel schälen und die holzigen Enden der Spargelstangen abschneiden. Die Spargelschalen in einem Topf mit ca. 1,5 l Wasser geben, mit etwas Zucker, Salz und Zitronensaft würzen und ca. 10 Minuten kochen lassen, dann durch ein Sieb passieren und den Spargelfond für die Zubereitung vom Risotto zur Seite stellen.

Schalotte und Knoblauchzehe schälen, fein schneiden. Den Spargel bis auf die Spitzen in Würfel schneiden. Die Spar-



Maibaumaufstellung (2013) am Duvenstedter Kreisel mit Musik und Sonnenschein

DER MAI IST GEKOMMEN... DIE BÄUME WURDEN AUFGESTELLT

Die Eisheiligen sind vorüber, das Wetter erscheint vorerst stabil und der Frühling hat auch musikalisch inzwischen gleich zweimal Einzug in Duvenstedt gehalten. Das traditionelle Frühjahrskonzert des Blasorchesters Duvenstedt am 13. April in der nahezu voll besetzten Cantate Kirche war ein voller Erfolg. Der bunte Mix aus neuen und bekannten Musikstücken, die in gewohnter Art vom Dirigenten Klaus Schuen anmoderiert wurden, traf den Geschmack der breiten Masse. Die Begeisterung beim abschließenden „Trompeten-Echo“ war ein schöner Beleg dafür, ein gelungenes Konzert abgeliefert zu haben. Im Verlauf des Abends wurde der ebenso überraschte wie gerührte Dirigent Klaus Schuen für sein 25. „Dienstjubiläum“ im Blasorchester Duvenstedt mit einer launigen Laudatio und einem schönen Geschenk geehrt.

Die ebenfalls schon traditionelle Aufstellung des Maibaumes am Duvenstedter Kreisel am 1. Mai wurde wieder mit einem schönen Fest gefeiert, bei dem sich viele Duvenstedter auf ein kleines Schwätzchen bei Bratwurst, Bier und Sonnenschein trafen, während die Lütten auf der Hüpfburg und mit Clown Pauli ihren Spaß hatten. Auch hier trug das Blasorchester mit seiner Musik zum guten Gelingen der Veranstaltung bei. Highlight war natürlich die Errichtung des Maibaumes. Das Blasorchester spielte dazu „Der Mai ist gekommen“ und wurde vom vielstimmigen Gesang der versammelten Festbesucher begleitet.

Überhaupt hatte es der ganze Mai musikalisch in sich: Am Sonntag, den 12. Mai präsentierte sich das Blasorchester im Rahmen eines dreitägigen Musikfestivals in der Konzertschale an der Travemünder Strandpromenade. Der kühlen Witterung zum Trotz zauberte Dirigent Klaus Schuen mit

seiner gelungenen Musikauswahl immer mal wieder die Sonne zurück an den Himmel und die gute Laune auf die Gesichter der zahlreichen Touristen und Musikfreunde.

Schon eine Woche später, am Sonntag den 19. Mai spielte das Blasorchester dann auf der Internationalen Gartenschau Hamburg in Wilhelmsburg. Im Rahmen des dort veranstalteten zweitägigen „Blaskapellenfestivals“ begeisterten die Musiker die große Schar interessierter Besucher und genossen anschließend noch die ausgelassene Stimmung sowie die

Gödeke

DER GOLDSCHMIED



- ◆ Individuelle Schmuckanfertigung
- ◆ Umarbeitung ◆ Reparatur
- ◆ Schmuckschätzung ◆ Goldankauf

Kaiser-Wilhelm-Allee 2b · 22926 Ahrensburg

Telefon: 04102 - 5 98 58

www.goedeke-goldschmiede.de

Di.-Fr.: 9-13 Uhr + 15-18.30, Sa.: 10-13 Uhr

Montag geschlossen

schöne Ausstellung. Musikalisch geht es auch flott weiter: Am 15. Juni findet in Planten un Blumen im Musikpavillon von 15 - 17 Uhr ein Gemeinschaftskonzert mit dem Polizeiorchester Hamburg unter dem Motto „Sommerlüfte“ statt, bei dem auch der Duvenstedter Nachwuchs aus dem Vororchester vor großem Publikum auftritt. Bei diesen drei Auftritten hat das Blasorchester neue und attraktive Möglichkeiten bekommen, sich einem breiteren Publikum über die Grenzen Duvenstedts hinaus vorzustellen.

Nach den Sommerferien, wenn die Hamburger erholt und ausgeruht aus allen Teilen der Welt zurückgekehrt sind, wird es am 17. August bereits das 2. Open-Air-Konzert im Freibad Duvenstedt geben. Alle Konzertbesucher werden freundlich gebeten, auch etwas Sonnenschein und ein laues Lüftchen aus dem Urlaub mitzubringen, um ihren Teil zu einem lauschigen Gute-Laune-Sommerkonzert beizutragen. Klaus Schuen hat seinerseits wieder das eine oder andere musikalische Ass im Ärmel, so dass die Aussichten auf einen gelungenen Abend bestens sind. Der Eintritt wird wieder frei sein, Spenden werden wie immer gerne angenommen. Das Open-Air-Konzert ist auch ein Picknick-Konzert, bei dem die Gäste sich selber versorgen können. Speisen und Getränke aller Art dürfen mitgebracht werden. Einzig der Grill muss an diesem

Abend alleine zuhause bleiben; Grills haben keinen Zutritt zum Konzert.

Wer selbst beim Blasorchester mitspielen möchte, ist herzlich eingeladen, donnerstags zwischen 17 und 21 Uhr in das Max-Kramp-Haus am Duvenstedter Markt zu kommen. Telefonisch sind die Orchesterleiter Thomas Fuchs unter 607 514 31 und Dieter Klingemann unter 608 894 05 zu erreichen, um z. B. auch Anfragen zur Buchung des Orchesters zu beantworten. Das Orchester finanziert sich ausschließlich selbst und lässt sich daher gern für private Feiern in kleinerer Besetzung buchen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.blasorchester-duvenstedt.de

Christian Bauer

MUSIKFREUNDE TRAUERN

HEINZ SCHOLZ, EHRENVORSITZENDER VON „GERODA“ IST VERSTORBEN (1924 - 2013)



Heinz Scholz (88) Heinz Scholz und seine Jugendblaskapelle kamen im Jahr 1975

Er gründete seine erste eigene Blaskapelle im Alter von 34 Jahren und brachte die Blasmusik nach Duvenstedt. Jetzt ist Heinz Scholz, der Gründer, langjährige Dirigent und Ehrenvorsitzende der Jugendblaskapelle Scholz, Geroda, am 5. März im Alter von 88 Jahren gestorben. Die Nachricht erreichte die Duvenstedter Musikfreunde völlig unerwartet.

zum ersten Mal nach Duvenstedt, wo sie mit ihrer schwungvollen Musik die Besucher des Duvenstedter Heimatfestes begeisterte. Unter dem Einfluss dieses erfolgreichen Konzertwochenendes begann beim Duvenstedter Spielmannszug die Umstellung auf Blasmusik und entsprechende Instrumente. Dieser erste Besuch war auch die Initialzündung für eine seitdem bestehende enge Musikfreundschaft, die von jährlichen Treffen beider Orchester in Hamburg und Geroda geprägt war und auch in zahlreichen privaten Freundschaften Ausdruck fand, die zum Teil bis heute bestehen.

„Heinz Scholz war ebenso Vollblutmusiker und leidenschaftlicher Dirigent, wie er stets auch verlässlicher Freund und Ansprechpartner war. Er war ein ungemein liebenswürdiger und völlig unprätentiöser Mensch, der mit seiner Warmherzigkeit die Herzen aller sofort für sich gewann und dabei stets auch immer den Schalk im Nacken hatte“, sagte Rainer Klemp, ehemaliger Leiter des Blasorchesters Duvenstedt, der als Musiker bei allen Besuchen beider Orchester dabei war.

Scholz, der hauptberuflich Landwirt war und mit seiner Frau Lonny den eigenen Hof bewirtschaftete, übergab die Leitung des Jugendblasorchesters 1981 an seinen Sohn und Nachfolger Joachim. Jedoch war das keineswegs das Ende seines musikalischen Engagements. Noch viele Jahre bildete er den jungen Musiknachwuchs aus. Nicht nur an seinem angestammten Instrument, der Posaune, sondern auch an allen anderen Instrumenten bis hin zum Schlagzeug. Der dreifache Vater und neunfache Großvater ist der erste und bislang einzige Träger des Bundesverdienstordens in seiner Gemeinde. Das musikalische Leben geht – ganz im Sinne von Heinz Scholz – in der Rhön und in Duvenstedt weiter. So ist bereits eine Einladung der Geröder beim Duvenstedter Blasorches-



IDEN Heizöl
Seit 1924

IDEN Gas IDEN Strom

jetzt bei uns:

ERDGAS

und Strom



NEU

Tel.: 040-607 01 36
info@iden-heizoe.de
www.iden-energie.de

Endlich: Die kundenfreundliche Erdgas-Sorte, ohne Telefoncomputer.

- Wechsel-Aufwand durch IDEN
- Keine versteckten Kosten
- Keine Hotline-Gebühren
- Persönliche Betreuung
- Zuverlässige Versorgung
- Faire Kündigungsfristen

Unser Angebot kommt unverbindlich per Post.

Jetzt bei uns anfragen!
Nutzen Sie Ihr Sonderkündigungsrecht bei Erhöhungen!

Bernd Iden GmbH
Poppenbütteler Ch. 9
22397 Hamburg

ter eingetroffen, nächstes Jahr zum 45-jährigen Jubiläum für ein gut gelauntes musikalisch-fröhliches Wochenende mit gemeinsamem Festkonzert wieder in die Rhön zu fahren.

Heinz Scholz hat seinen Taktstock nun für immer aus der Hand gelegt. Das Blasorchester Duvenstedt und die Duvenstedter Musikfreunde werden ihn jedoch in guter Erinnerung behalten und an die vielen fröhlichen und unbeschwernten gemeinsamen Stunden in Geroda und hier in Hamburg denken.

Christian Bauer

INTERVIEW ZUM JUBILÄUM DER BUCHHANDLUNG FRAU KLAUDER BEANTWORTET UNS EINIGE FRAGEN



D. Ridder, D. Rockmann, H. Klauder, Uta Birken, B. Warnecke

Vor 10 Jahren haben Sie Ihre Buchhandlung eröffnet. Wie war das damals?

Sehr aufregend, wie Sie sich sicherlich vorstellen können. Am 3. April 2003 morgens um 9 Uhr war es soweit. Jetzt sollte es sich zeigen, ob mein Konzept aufgehen würde und die Kunden wirklich bei uns vorbeischauchen würden, um in einer kleinen Stadtteil-Buchhandlung ihren Bücherbedarf zu decken.

Ein Kunde des ersten Tages wollte einen Gutschein kaufen. Au weia, dachte ich in dem Moment, vieles wochenlang vorbereitet und an so vieles hatte ich gedacht. Aber Gutscheine hatte ich vergessen. Wir haben dann bei Sieling gegenüber ein paar Gutscheine geholt, damit wir für den Tag damit dienen können. An solche Dinge wird man sich wahrscheinlich immer erinnern; einen Gutschein habe ich noch, mit Teddybären drauf ... (lacht).

Wie haben die Kunden zum Jubiläum reagiert?

Meine Mitarbeiterinnen und ich haben tolle Rückmeldungen und liebevolle Geschenke bekommen. Viele waren überrascht, dass wir wirklich seit zehn Jahren hier auf dem Hökerberg aktiv sind. Einige sagten uns, es würde sich anfühlen, als wären wir schon immer da. Das fand ich besonders rührend. Sowieso haben wir so viele Stammkunden und haben gern Zeit für einen kleinen «Schnack» zwischen unseren Buchgesprächen.

Was gehört für Sie zu den schönsten Erlebnissen der letzten Jahre?

Der Alltag ist schon mal schön, Bücher sind unsere Leidenschaft, da ist das Auspacken eines jeden Paketes immer wie ein bisschen Weihnachten. Was hat „Frau Klauder“ da wieder eingekauft, neugierige Blicke, spannende Entdeckungen, viele Ohhs und Ahhs ... Vielleicht denken viele jetzt, das gibt es doch gar nicht. Aber das ist auch nach zehn Jahren noch so.

Dann natürlich viele schöne Veranstaltungen mit namhaften Autoren. Wir konnten schon Isabel Abedi, Cornelia Funke, John von Düffel, Kirsten Boie, Petra Oelker, zuletzt Cay Rademacher u. v. a. begrüßen. Es ist immer wieder schön, solche besonderen Gäste für eine Lesung gewinnen zu können.

Unsere Buchvorstellungsabende sind immer großartig. Vorher ist es ziemlich stressig. Aber wenn sich dann alles fügt,



Mit Sicherheit ein gutes Gefühl im Urlaub.

Wir können Ihnen keine Sonne versprechen, aber mit Sicherheit ein betreutes Zuhause während Ihres Urlaubs.

- Blumen gießen
- Briefkasten entleeren
- Auf Ihrem Grundstück nach dem Rechten sehen
- Fenster und Türen auf ihren verschlossenen Zustand überprüfen



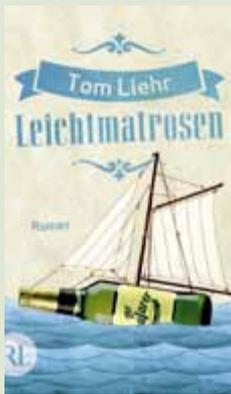
Türen öffnen
Tag und Nacht

Ulzburger Str. 314 • 22846 Norderstedt
www.fitz-sicherheitstechnik.de

Telefon 040/52 68 67-0

BUCHTIPPS FÜR DEN SOMMER

VON HEIKE KLAUDER



TOM LIEHR: LEICHTMATROSEN

Sie sind bestenfalls Bekannte: Simon, der gern die Welt erklärt und den totalen Handytick hat, Henner, der evangelische Pfarrer, Mark, der Berufschaut, der noch zu Hause wohnt und Patrick, der Lektor mit ziemlich heftigem Liebeskummer. Aus einer Laune heraus buchen sie eine Tour auf einem Hausboot. Zehn Tage wollen sie mit dem Schiff „Dahme“, das sie gleich in „Tusse“ umbenennen, die

Havel hoch schippern. Es werden zehn absurde, chaotische und doch wunderschöne Tage auf dem Wasser, die bei den vier Männern etwas zum Vorschein bringen, das sie alle eigentlich längst wissen: So kann es nicht weitergehen.

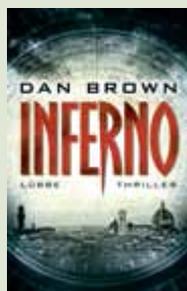
Tom Liehr hat es geschafft, einen Roman mit vielen spritzigen Dialogen und Tiefgang zu präsentieren. Ein schönes Sommerbuch und ein großes Lesevergnügen für Männer und natürlich für Frauen – ein Roadmovie auf dem Wasser.

HUNTLEY FITZPATRICK: MEIN SOMMER NEBENAN

Samantha Reed liebt die Garretts heiß und innig – doch nur aus der Ferne. Die 10-köpfige Nachbarsfamilie ist tabu, denn die Garretts sind alles, was Samanthas Mutter verabscheut: chaotisch, bunt und lebensfroh. Aber eines schönen Sommerabends erklimmt der 17-jährige Jase Garrett Samanthas Dachvorsprung und stellt ihr Leben auf den Kopf. Sie verliebt sich mit Haut und Haaren und wird von den Garretts mit offenen Armen aufgenommen. Eine Zeitlang gelingt es Samantha, ihr neues Leben vor der Mutter geheim zu halten. Doch als ein Autounfall die Garretts aus der Bahn wirft, muss Samantha eine schwere Entscheidung treffen...

Ein wunderschöner Roman über die erste Liebe für alle jungen und junggebliebenen Leserinnen.

Noch ein Hinweis für alle Fans von Dan Brown: Gerade ist sein ganz neuer Roman «Inferno» erschienen!



die Auswahl der vorgestellten Titel steht und man feststellt, aus vielen Einzelteilen wird ein großes Ganzes und ein runder Abend, dann ist das ein tolles Gefühl. Und die Rückmeldungen unserer Abendbesucher und -besucherinnen bestätigen uns.

Und anlässlich des Welttag des Buches kommen zahlreiche Schulklassen zu uns und wir erklären den Weg vom Manuskript bis zum Buch in die Buchhandlung. Da gibt es immer viele leuchtende Augen, wenn ich die Hintergründe dieses Prozesses erzähle. Wir sprechen dann zusammen über Lieblingsbücher, was ein Autor verdient und warum Bücher überall denselben Preis haben. Das ist ein interessanter Austausch und die Kinder bekommen einen Eindruck von etwas, was so selbstverständlich erscheint. Gerade waren wieder sechs Schulklassen da und wir hatten viel Spaß miteinander. Und am Ende gibt es für jedes Kind ein Lesebuch als Geschenk.

Was zeichnet Ihre Buchhandlung aus? Warum kommen die Kunden zu Ihnen?

Wir haben eine große Anzahl Stammkunden, die das persönliche Gespräch und die besondere Empfehlung abseits von Bestsellerlisten schätzen. Nichts gegen Bestsellerlisten, aber es gibt so viel mehr gute Bücher, die es zu entdecken gilt. Außerdem versuchen wir genau herauszufinden, was gewünscht wird und machen dann Vorschläge in allen Sachgebieten. Dabei bieten wir eine interessante Auswahl in der Bücherflut und somit kann man auch die ein oder andere Überraschung bei uns entdecken. Es ist gut, wenn man sich kennt, so können wir den Geschmack des Einzelnen berücksichtigen.

Was haben Sie für Pläne?

Ich mache mir natürlich viele Gedanken über die Zukunft und habe viele Wünsche und Ideen.

Der Onlinehandel nimmt weiter zu, was für den Buch- aber auch den Einzelhandel eine große Herausforderung bedeutet. Viele Kunden wissen gar nicht, dass sie auch auf unserer Website Bücher, DVDs, CDs, Noten etc. online bestellen und eBooks herunterladen können. Das Motto lautet dabei: «Lass den Klick in Deiner Stadt». Schließlich geht es um die Standortsicherung. Der Kunde hat durch sein Kaufverhalten die Möglichkeit, seinen Ort, seine Region mitzugestalten, in dem er das Angebot wahrnimmt, das ihm angeboten wird.

Dann planen wir wieder weitere schöne Autorenveranstaltungen. Selbstverständlich gibt es die Buchvorstellungsabende, auch für das Kinder- und Jugendbuch. Das Lesen von Büchern ist und bleibt die Basis für die geistige Entwicklung von Kindern.

Ich bin sehr glücklich, dass wir die ersten zehn Jahre Buchhandlung Klauder geschafft haben und freue mich auf die nächsten Zehn.

BEST PROPERTY AGENT 2013

KRONE IMMOBILIEN WURDE AUSGEZEICHNET



Rüdiger Wulf

Die internationale Immobilienzeitschrift Bellevue hat Anfang dieses Jahres wieder die besten Immobilienfirmen ausgezeichnet, die zuvor die Bewertungskriterien für deren Aufnahme in die Liste der besten Makler weltweit erfüllen: Seriosität, Marktkenntnisse, Erfahrung, Angebotsvielfalt und Servicequalität. Mit in den Stand der besten Makler wurde das seit Januar auch in Norderstedt ansässige Büro von Dipl.-Kfm. Rüdiger Wulf erhoben. „Ich freue mich sehr und bin stolz darauf, dass wir aufgrund unserer Qualität und Leistung mit der Urkunde „Best Property Agent 2013“ ausgezeichnet wurden. Dies ist, neben unserer Mitgliedschaft im Immobilienverband ivd, ein eindeutiges Zeichen für alle Verkäufer, aber auch Käufer, dass sie mit Krone Immobilien den Premiumpartner an der Seite haben, wenn es um den Immobilienverkauf geht, also den Fachmann für alle Immobilienfragen.“

Die Auszeichnung dürfen Immobilienunternehmen für ein Jahr führen. Danach erfolgt eine erneute Überprüfung auf



KIEFERORTHOPÄDIE WALDDÖRFER

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir entspannte und sonnige Ferien, Euer Praxisteam Kieferorthopädie Walddörfer



Kieferorthopädie Walddörfer
Dr. Jessica Ottogreen
Poppenbütteler Chaussee 37
22397 Hamburg
Tel.: 040/68 98 988 77

www.kfo-walddoerfer.de

die Erfüllung der Bewertungskriterien. Sie erkennen den ausgezeichneten Makler an der Urkunde in seinem Büro und anhand des Logos in Form einer stilisierten Weltkarte mit dem Bellevue Schriftzug und der Zeile „Best Property Agent“ zum Beispiel auf seiner Homepage. „Es ist für einen Verkäufer wie Käufer wichtig, einen fairen und professionellen Ratgeber an der Seite zu haben. Wir stellen uns aufgrund unserer Erfahrung auf die unterschiedlichsten Partner individuell ein und arbeiten deren Wünsche gemeinsam heraus. Das haben wir mehrfach bewiesen und sind nun offiziell belohnt worden. Krone Immobilien ist das einzige Maklerbüro in ganz Norddeutschland und Hamburg, das eine Ausbildung zum Home-Staging- Professional durchlaufen hat und Mitglied im Bundesverband DGHR ist.

Wir helfen dem Verkäufer Zeit, Nerven, Stress und letztendlich auch viel Geld zu sparen, denn beim Verkauf einer Immobilie geht es meist um die größte finanzielle Transaktion, die jemand in seinem Leben meistern muss. Um dem Verkaufserfolg langfristig nicht zu schaden, ist es wichtig, von Beginn an eine ordentliche Marktpreiseinschätzung vorzunehmen. Diese Leistung bezahlt der Verkäufer bei Krone Immobilien natürlich nicht extra, und auch nicht die Leistungssicherheit, die Krone Immobilien seinen Kunden gibt. Wir wissen, welche Details für Immobilienkäufer wichtig sind.

die Redaktion

Krone Immobilien

... Ihre Adresse für den Immobilienverkauf

Ihre Immobilie wird verkaufsoptimiert vorbereitet.

Ihre Immobilie hat den besten Verkaufspreis verdient.

Ihre Immobilie wird die Interessenten begeistern, wenn ...

wir für den perfekten Verkauf sorgen.



**Mit unserer Leistungssicherheit und unserem
ausgefeilten Marketingkonzept
verkaufen Sie sorgenfrei und entspannt.**

www.kroneimmobilien.com • info@kroneimmobilien.com
Tel.: 040 – 38 66 62 00 oder 04191 – 87 94 21 1

ART AN DER GRENZE

DER KÜNSTLERSTAMMTISCH IN DUVENSTEDT



Wer oder was ist das, wird sich mancher Duvenstedter fragen. „Art an der Grenze“ sind wir, der Künstlerstammtisch, der sich aus der Kunstaussstellung zur 750-Jahr-Feier gebildet hat. Da es uns nun schon fast zwei Jahre gibt, musste ein Name her und nach vielen Vorschlägen und Diskussionen haben wir uns für „Art an der Grenze“ entschieden und auch gleich ein entsprechendes Logo entwickelt.

Inzwischen haben wir uns vergrößert. Zu „Art an der Grenze“ gehören nun folgende Duvenstedter Künstler, bzw. Künstler, die Duvenstedt sehr verbunden sind:

Fotos von links: Ulla Dohmen, Malerei · Dörte Rahtje, Malerei + Objekte · Toni Kraese, Malerei + Vogelhäuser · Claudia Konietzko, Malerei · Jessica von Leliwa, Holzarbeiten · Heinz Gossel, Malerei · Hanne Weber, Malerei · Marie-Luise Engelhardt, Malerei · Marion Rölke, Kalligraphie · Beate Rudloff, Bildhauerei · Beate Faasch. Kein Foto: Waltraud Busse, Malerei · Wiebke Kristen, Malerei · Dagmar Ockert, Malerei · Anke Rittershaus, Malerei · Johanne Wurst, Malerei.
Das letzte Mal, dass man von uns etwas zu sehen bekommen

hat, war zur Nacht der Kirchen 2012 in der Cantate Kirche, wo wir uns mit einem „lebendigen Atelier“ beteiligt hatten. Aber auch die beiden letzten Kunstaktionen in der Cantate Kirche, die Ausstellung des Gemäldes „Abendmahl“ von Peter Nikolaus Heikenwälder sowie die Kirchentagsaktion „Artists in Parish“, in deren Rahmen der Volksdorfer Grafiker Thomas Klockmann seinen Bilderfries „Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang“ gezeigt hat und der noch bis zum 09.06.2013 zu sehen ist, wurden von „Art an der Grenze“ mit viel Engagement begleitet.

Ein Collagen-Workshop den Herr Klockmann am 20.04.2013 in den Räumlichkeiten der Cantate Kirche anbot, wurde vor allem von Mitgliedern von „Art an der Grenze“ bestritten. Auch die Ergebnisse aus diesem Workshop können Sie noch bis zum 09.06.2013 in der Cantate Kirche sehen.

Bald werden aber auch wieder Werke von vielen Künstlern aus unserem Kreis im Dorf zu sehen sein, denn wir haben schon einige Aktionen in der Planung. So finden Sie uns ab Juni 2013 am Duvenstedter Damm 45 (in den Räumen der ehemaligen „Augenweide“). Hier werden einige Künstler von „Art an der Grenze“ ihre Werke ausstellen. Am Samstag, den 8. Juni 2013 ab 12 Uhr möchten wir Sie anlässlich unserer Eröffnung herzlich zu einer Vernissage in den Räumlichkeiten am Duvenstedter Damm 45 einladen. Wir freuen uns Sie bei einem Glas Sekt begrüßen zu dürfen.

Nach dem 8. Juni haben wir dann zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet: Jeden Dienstag von 15 - 19 Uhr, jeden Freitag von 15 - 19 Uhr und jeden Samstag von 12 - 16 Uhr. Wenn am verkaufsoffenen Sonntag, am 16. Juni 2013, Duvenstedt aktiv nun schon zum 7. Mal zum großen Oldtimertreffen einlädt, können Sie sich neben den schönsten Automobilen auch interessante Kunstwerke ansehen.

Beate Faasch

<p>Gascha Spiegel Steuerberatungskanzlei</p>	<p>Kompetenz in Steuern und Beratung</p>
	<p>Poppenbütteler Chaussee 47 22397 Hamburg (direkt über dem Rewe-Einkaufsmarkt)</p> <p>Tel. (040) 607 2634 Fax (040) 607 1631</p> <p>www.spiegel-hamburg.de e-mail: kanzlei@spiegel-hamburg.de</p>



Kosmetikstudio „JANA“

Sommertraum für gepflegte Füße: FRENCH-NAILS

Kosmetikfachbehandlungen • Maniküre • Kosmetische Haarentfernung • Medizinische Fußpflege • French Nails

Steenbargsweg 26 | 22397 Hamburg-Duvenstedt
Tel 040 - 607 500 39 | www.kosmetikstudio-jana.com

UNTER NEUER LEITUNG MIT NEUEN IDEEN DAS AMATEURTHEATER IN DUVENSTEDT



Carl-Henry Dahms (Kassierer), Claudia Iden-Marquard (Leiterin „Junges Theater, Nachwuchsarbeit“), Wilfried Garz (künstlerische Leitung), Bettina Hahn (stellvertretende Leiterin), Heinrich Engelhardt (künstlerische Leitung), Susanne Iden (Schriftführerin) und Roland Seifert (1. Leiter)

Seit der Gründung im Jahr 1969 ist das Amateurtheater Duvenstedt eine feste, nicht wegzudenkende Institution in Duvenstedts Kulturlandschaft. Jeweils im Frühjahr und im Herbst können unsere Zuschauer im Max-Kramp-Haus pointenreich inszenierte Komödien in plattdeutscher Sprache erleben. Seit 2000 führt der talentierte Nachwuchs des Amateurtheaters Duvenstedt, das „JUNGE THEATER“, in der Adventszeit äußerst erfolgreich Weihnachtsstücke auf.

Während wir uns über einen Mangel an Zuschauern bei unseren Weihnachtsstücken alles andere als beklagen können, sind die Besucherzahlen unserer plattdeutschen Aufführungen leicht rückläufig. Ein Problem, mit welchem fast alle Amateurtheaterbühnen in Hamburg zu kämpfen haben. Gerade die plattdeutsche Sprache scheint für viele, insbesondere für ein jüngeres Publikum und für unsere zugezogenen Mitbürger aus anderen Teilen der Republik, eine Hemmschwelle darzustellen. Dabei ist „Platt“ gar nicht so schwer zu verstehen, wie manche denken.

„Das Amateurtheater Duvenstedt und die plattdeutsche Sprache durch Engagement, neue Ideen und neue Wege erhalten und voranbringen“ war das Credo unseres bisherigen Leiters Heinrich Engelhardt. Und auch das Team um unseren neuen Leiter Roland Seifert hat sich dieses Ziel auf die Fahne geschrieben.

Heinrich Engelhardt hat in der Vergangenheit in dieser Richtung bereits beste Vorarbeit geleistet und vieles auf den Weg gebracht; nicht zuletzt durch den Beitritt des Amateurthea-

ters Duvenstedt in den Verband Hamburger Amateurtheater und die vom Amateurtheater Duvenstedt angebotenen Plattdeutschkurse für jedermann.

Wenn Heinrich Engelhardt das Zepter nach dreijähriger Amtszeit nun auch in jüngere Hände übergeben hat, so wird er dem neuen Team weiterhin als künstlerischer Leiter unterstützend zur Seite stehen.

Einige Ideen der neugewählten Leitung werden bereits in Kürze in die Tat umgesetzt. So werden zukünftig unsere Frühjahrs- und Herbstaufführungen sonntags bereits um 18 Uhr beginnen und nicht, wie bisher, um 19 Uhr. An den Sonnabenden finden unsere Aufführungen, wie gewohnt, um 20 Uhr statt.

Eine weitere Neuerung hält das Amateurtheater Duvenstedt für das Frühjahr 2014 bereit. Denn dann werden wir ein Stück in hochdeutscher Sprache aufführen! Aber keine Angst: Auch hier werden einige unserer „alten Hasen“ mit von der Partie sein. Wenn auch, für einige unserer langjährigen Zuschauer etwas befremdlich, mit hochdeutschem Text.

„Aber ich kann gar kein Platt.“, zählt dann nicht mehr als Ausrede. Und wer weiß: Vielleicht „verirrt“ sich der eine oder andere neue Zuschauer dann im Herbst in unsere plattdeutsche Aufführung und stellt fest: „Plattdeutsch ist gar nicht so schwer, wie ich dachte...“

Susanne Iden

JÄGERLAUF 1 - NORDERSTEDT - 040/524 08 07 - WWW.ALTER-REPORTER.DE

Kleines Brauhaus
Alter Reporter

DER SCHÖNSTE BIERGARTEN
MIT REPORTERS EIS-HÜTTE & MINIGOLF

DAS EINZIGARTIGE ERLEBNIS-BRAUHAUS
GLEICH BEI EUCH UM DIE ECKE

FEIERN WIE BEI FREUNDEN
MIT INDIVIDUELLEN GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN

Pins
BOWLING & KEGELN
AUCH FÜR KINDERGEBURTSTAGE

PINS - GLASHÜTTER DAMM 163 - 040/524 01 97 - WWW.PINS-NORDERSTEDT.DE

KURZ & KNAPP

TIPPS DER STEUERBERATUNGS- KANZLEI SASCHA SPIEGEL

VERMIETUNGSEINKÜNFTE

Verluste aus Immobilien sind steuerlich mitunter gewollt und richtig gestaltet, steuerlich durchaus begrüßenswert. Doch nicht immer lässt sich das Finanzamt auf Steuererstattungen aufgrund von Vermietungsverlusten ein.

Der Bundesfinanzhof hat sich aktuell in vier fast inhaltsgleichen Urteilen zu der Frage geäußert, unter welchen Voraussetzungen Aufwendungen für langjährig leer stehende Wohnimmobilien als vorab entstandene Werbungskosten steuerlich zu berücksichtigen sind.

In einem Verfahren ging es um Wohnungen in einem teilweise selbst bewohnten Haus, in dem einige Geschosse längerfristig leer standen. Der Immobilieneigentümer bot die Wohnungen durch Zeitungsanzeigen, sowie Aushänge in der Nachbarschaft zum jeweils aktuellen Mietspiegel an, fand jedoch keine ihm als geeignet erscheinende Mieter.

Der Bundesfinanzhof ging davon aus, dass der Hausbesitzer keine ernsthaften und nachhaltigen Vermietungsbemühungen angestellt hatte. Zwar stehen ihm im Einzelfall die Arten der Bewerbung frei, eine Berücksichtigung kommt aber schon dem Grunde nach nicht in Betracht, wenn sich aus dem Verhalten zeigt, dass ein Objekt gar nicht vermietet werden soll.

Je länger der Leerstand andauert, desto mehr Zugeständnisse etwa bei der Reduzierung der Miete oder im Hinblick auf die für ihn akzeptablen Personen müsse er machen. Ansonsten ist eher von einer Liebhaberei auszugehen, also erfolgt keine steuerliche Berücksichtigung mehr.

Im Fall einer Gewerbeimmobilie ist in jedem Einzelfall konkret festzustellen, ob der Eigentümer beabsichtigt, auf die voraussichtliche Dauer der Nutzung einen Gewinn zu erzielen. Unter Umständen muss der Vermieter bauliche Umgestaltungen vornehmen, da Untätigkeit keine Vermietungsabsicht erkennen lässt.



Sascha Spiegel

Sascha Spiegel



Ihr Raumausstatter

Inh. Rolf Wegener

- Polsterei und Dekoration
- Sonnenschutz und Bodenbeläge ☎ (040) 602 37 28

Meisterbetrieb seit 1868



Grundschule in Duvenstedt

OFFENE GANZTAGS- GRUNDSCHULE

GBS-ANGEBOT IN DUVENSTEDT

Zum Schuljahr 2013/2014 startet die Schule Duvenstedter Markt mit ihrem GBS-Angebot (offene Ganztagsgrundschule mit dem Hamburger Schulverein als Träger des Betreuungsangebotes). Der Duvenstedter SV ist dadurch gleich zweifach betroffen – als Anbieter von Sportkursen im Rahmen des Kooperationsangebots mit der Schule und als Nutzer der Sporthallen durch den erhöhten Eigenbedarf der Schule in den Nachmittagsstunden zwischen 14 und 16 Uhr.

Wir freuen uns sehr, dass über die vergangenen Monate in sehr konstruktiven und partnerschaftlichen Gesprächen mit der Schulleitung, dem Hamburger Schulverein als GBS-Träger und dem Elternrat ein Paket geschnürt werden konnte, das allen Belangen Rechnung trägt: Die Schule kann den Kindern in den Nachmittagsstunden ein attraktives Sportangebot bieten, und gleichzeitig können sämtliche Sportangebote des DSV in den Sporthallen uneingeschränkt weiterlaufen. Ein tolles Ergebnis, für das wir uns bei allen Beteiligten im Namen aller Kinder und Sportbegeisterten in Duvenstedt herzlich bedanken!

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung in der GBS können die Kinder jahrgangsabhängig an verschiedenen Kursangeboten teilnehmen. Die Kurse für Kinder von der Vorschule bis zur 2. Klasse finden zwischen 14:15 und 15 Uhr statt, und die Dritt- sowie Viertklässler kommen zwischen 15 und 16 Uhr zum Zuge. Dabei wird an jedem Wochentag mindestens eine der beiden Sporthallen für ein GBS-Sportangebot genutzt, wobei gleichzeitig genügend Freiräume gelassen wurden, um parallel auch das DSV-Sportangebot für kleinere Kinder aufrecht erhalten zu können.

Schule und DSV bieten den Schulkindern unabhängig davon, ob sie in der GBS-Betreuung sind oder nicht, insgesamt sechs verschiedene Sportkurse an, ohne dass dafür eine Vereinsmitgliedschaft notwendig ist: Sport, Spiel, Spaß mit Sabine Hagelstein für Kinder der Vorschule bis 2. Klasse,

Abenteuerlandschaften mit Miriam Rasch für Kinder der Vorschule bis 2. Klasse, Ballspiele mit Wiebke König für Kinder der 3. bis 4. Klasse, Basketball mit Hakan Kumlu für Kinder der 3. bis 4. Klasse, Turnwerkstatt mit Syllan Bockwoldt für Kinder der 3. bis 4. Klasse, Selbstverteidigung (Anfänger) mit Henri Jaß und Martina Koch für Kinder der Vorschule bis 4. Klasse

Außerdem können die Kinder auch für die regulären Sportangebote des DSV im Rahmen einer Vereinsmitgliedschaft von der GBS freigestellt werden, die parallel zu den GBS-Zeiten in den Sporthallen laufen (z. B. Geräteturnen).

Oliver Stork



Zeitungsartikel aus dem Santa Cruz Sentinel – Max Ehle

SPECIAL DELIVERY DSV-FUSSBALLER MAX EHLE ALS „SENTINEL PLAYER OF THE YEAR“ IN KALIFORNIEN GEEHRT

Der langjährige Aktive aus der Mannschaft von Kai Breese verbringt derzeit ein Jahr als Austauschschüler an der Harbor High School in Santa Cruz, Kalifornien und geht auch dort seiner großen Fußballleidenschaft nach. Bereits mit fünf Jahren begann er seine Laufbahn beim DSV und jagt seitdem begeistert dem runden Leder hinterher. An der Harbor High schlug er als Torjäger nun gleich so stark ein, dass er zum Abschluss der Saison als bester Spieler der Saison geehrt wurde - herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

Der Santa Cruz Sentinel würdigte seine Leistung entsprechend und widmete ihm einen eigenen Artikel, den wir gern weitergeben:

„In Hamburg, Deutschland wurde Max Ehle in seiner Vereinsfußballmannschaft als Innenverteidiger und Mittelfeldspieler eingesetzt. Aber schon in seinem ersten Training mit den Harbor High Pirates erkannte Trainer Michael Vahradian, dass sein Star-Austauschschüler besser als Stürmer passen würde. Dieser Wechsel zahlte sich aus, und zwar nicht nur für die Pirates – die ihren erst zweiten Titel in der Santa Cruz Coast Athletic League in ihrer Schulhistorie gewannen - sondern auch für Ehle. Der 6-Foot-3, 180 Pound Junior-Torjäger beendete die Saison mit dem Teambestwert von 20 Toren. „Er war ein entscheidender Faktor in unserer Mannschaft dafür, dass wir in der Liga ungeschlagen blieben“, sagte Vahradian. „Er machte den Unterschied aus. Die Abwehrspieler konzentrierten sich auf Max, auch wenn er den Ball nicht hatte, und so hatten die anderen mehr Räume.“ Die Trainer der Liga wählten Ehle zusammen mit Scotts Valley Junior Charlie Stock zum Co-Sieger in der Angreiferrubrik der SCCAL. Heute ehrt der Sentinel Ehle als Player of the Year.“

Ehle dachte sogar darüber nach, für ein weiteres Jahr als Senior in den USA zu bleiben, entschied sich dann aber dagegen, als er feststellte, wie schwierig es werden würde, ein neues Visum zu erhalten. „Ich wollte wirklich gern bleiben“, sagte er. Er wird nun das Schuljahr in den USA beenden, bevor er nach Europa zurückkehrt. Er äußerte auch, dass er hoffe, auch in Deutschland weiter als Stürmer zu spielen. Es wäre nicht überraschend, wenn die gegnerischen Abwehrreihen in den USA dem talentierten Ehle beim Kofferpacken helfen würden. Vahradian führte Ehles hohe Trefferquote auf seine Geschwindigkeit und seine Härte am Ball zurück. „Meiner Meinung nach war er der treffsicherste Angreifer in der ganzen Region“, sagte Vahradian. „Definitiv jedenfalls in unserem Team. Er gab gar nicht so viele Torschüsse ab. Aber die, die er abgab, gingen fast immer ins Tor. Es sah so aus, dass immer, wenn er am Ball war, etwas passieren würde.“ Trotz seiner begrenzten Zeit in Santa Cruz sagte Ehle, dass der Gewinn des SCCAL Titels ihm und seinen Mannschaftskameraden sehr viel bedeute. Die Pirates feierten aber nicht, nachdem sie den Titel mit einem torlosen Unentschieden am 6. Februar gewonnen hatten. „Wir feierten erst später als wir die (Meister-) Flagge sahen“, sagte Ehle.

Beigetragen dazu hat sicher auch Heimattrainer Kai Breese, bei dem Max das Fußballspielen von der Pike auf gelernt hat. Wir freuen uns jedenfalls sehr, dass es einer unserer Fußballer in den USA so weit gebracht hat und freuen uns auf seine Rückkehr als Aktiver und als Schiedsrichter im DSV!

Oliver Stork

BESTATTUNGEN

Eggers

Ohlendieck 10
22399 Hamburg

POPPENBÜTTTEL

Telefon 040 602 23 81

info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de



10 JAHRE ENERGIE UND ENTSPANNUNG

ASPRIA ALSTERTAL FEIERT GEBURTSTAG

Dass Sport fit macht, stellten die Mitglieder im Aspria Club in Hummelsbüttel unter Beweis: Bis in die frühen Morgenstunden feierten sie den zehnten Geburtstags ihres Clubs. Rund 800 Gäste kamen, darunter auch prominente Mitglieder wie der HSV-Clubmanager Bernd Wehmeyer und der Musiker Vince Bahrtd (Ex-Orange Blue).

Der CEO der Aspria Gruppe, Brian Morris, reiste gemeinsam mit seiner Frau Emma eigens aus London an. Auch Sandra Jacobs, Geschäftsführerin Aspria Berlin, und Thomas Strohmeyer, Geschäftsführer Aspria Hannover, ließen sich die Feier nicht entgehen.

Nach der Begrüßung durch Geraldine Seibel-Lübbke, Geschäftsführerin Aspria Alstertal und Brian Morris, der seine Rede in nahezu perfektem Deutsch vortrug, wurden die Gäste mit einem stimmungsvollen Feuerwerk, grandios in Szene gesetzt mit passender Musik, überrascht.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert. Für Stim-

mung auf der Tanzfläche sorgte DJ Kai Schwarz (u. a. „Upper East“, „H1“, „Club Du Nord“, „Golden Cut“, „Privileg“).

Mit der Party wurde auch das neue Club-Restaurant eröffnet: das Waku Waku. Der neue Treffpunkt im Club ist gesund und lecker – Gründerin und Geschäftsführerin Vandana Sundri betreibt bereits mit ihrem Mann Anil sowie weiteren Gesellschaftern das gleichnamige Bio-Wok-Lokal in der Dammtorstraße. Serviert wurden unter anderem Mini-Sandwiches z. B. mit Falafel, Rotes Thai-Curry, Hähnchen-Spieße in Tandoori-Kokos, Kaiserschmarrn und Curry-Wurst, alles natürlich in Bio-Qualität! Das Begrüßungsgetränk: Bio-Prosecco mit essbarer Hibiscus-Blüte.

Der Aspria Club in Hummelsbüttel ist Teil der internationalen Aspria Gruppe mit insgesamt acht Clubs in Deutschland, Belgien und Italien. Und Aspria ist viel mehr als nur ein Fitnessclub: Sport & Spa, Lifestyle & Events stehen hier auf dem Programm.



Gleich zu Beginn des Abends verzauberte ein gigantisches Feuerwerk die Aspria Gäste.



Aspria Geschäftsführerin Geraldine Seibel-Lübbke (2 v.l.) begrüßt Bernd und Almuth Wehmeyer, die in Begleitung ihrer Freundin Nicole Schnoor kamen.



Aspria Alstertal feiert, London, Berlin und Hannover kommen: Brian Morris mit seiner Frau Emma sowie Violetta und Thomas Strohmeyer aus Hannover umrahmen Geraldine Seibel-Lübbke; im Hintergrund: Sandra Jacobs, General Manager Berlin



Die Aspria Mitarbeiter begrüßten gemeinsam die Mitglieder und Gäste

Individuelle Trainingsmöglichkeiten, Wellness auf höchstem Niveau und das gemeinsame Wohlbefinden für alle Altersklassen prägen den Begriff des „Third Place“, also eine Erweiterung zu dem Zuhause und dem Arbeitsplatz und damit den perfekten Ort, um Freunde zu treffen, Kontakte zu knüpfen, sich zu entspannen und gleichzeitig aktiv zu sein.

„Quality Time für anspruchsvolle Individualisten und die ganze Familie“, bringt die Geschäftsführerin Geraldine Seibel-Lübbke das Konzept auf den Punkt. Dass das aufgeht, haben die Mitglieder bei der Geburtstagsparty deutlich unter Beweis gestellt!

Susanne Stock



Rund 800 Mitglieder feierten mit. Um allen Platz zu geben, wurde auf der Terrasse eigens ein beheiztes Zelt aufgebaut.

WSV TANGSTEDT TRIUMPHIERT

HALLENSPORTFEST IN AHRENSBURG AM 17. MÄRZ

In der Kinderleichtathletik geht der Trend weg von den klassischen Einzeldisziplinen, die schon den Großeltern bekannt waren. Es werden vermehrt alternative Übungen zur Förderung der koordinativen Fähigkeiten und des Mannschaftsgeistes angeboten. Der Ahrensburger TSV bot einen Mannschaftsmehrkampf bestehend aus zwei Staffeln und zwei Wurfdisziplinen an. Die erzielten Punkte in den vier Teilwettbewerben ergaben die Gesamtpunktzahl für die Endplatzierung.

Für den WSV Tangstedt startete eine Mannschaft in der Altersklasse U12 bestehend aus Emilia Kruse, Victoria Reiser, Ben Ibeler und Finn Herzog und eine in der AK U10 mit Laura Pohlmann, Julia Mauss, Anton Hennenberger, Hanna Hübener, Judith Ibeler und Ella Ehnert. Unsere Athleten haben den Wettkampf super gemeistert. Es hat allen viel Spaß gemacht. Die mitgereisten Eltern waren ebenfalls die Besten, was die Stimmung anging – die Anfeuerung bei den Staffeln war meisterlich und lautstark. Die U10 Mannschaft erlief sich, auch mit dieser Unterstützung, einen Staffelsieg. In der Endabrechnung der AK U10 konnte gegen vier gegnerische Mannschaften der zweite Platz errungen werden. Das war eine starke Leistung. Alle Athleten hatten ihren Anteil an der tollen Leistung. Für eine große Überraschung sorgte die Mannschaft in der AK U12. Unsere schnellen Jungs und Mädchen dominierten in jeder Staffel. Am Ende konnten so starke Vereine wie der Ahrensburger TSV geschlagen werden und der Sieger der U12 hieß: WSV Tangstedt! Dieser zweite und erste Platz im Mannschaftswettbewerb war ein überzeugender Auftritt unseres Vereines und brachte uns den Respekt der Großvereine im Kreis.

Katja Liebler

GLASEREI
JONNY W. MÜLLER GMBH

Bau- und Reparaturglaserei
 Meisterbetrieb

Tel. 04193 - 4821 • Henstedt-Ulzburg
 info@glaserei-jonny-mueller.de
 www.glaserei-jonny-mueller.de

Fenster • Türen • Duschen • Spiegel

Ein Fall für Jonny!

Hamburger Flock- & Textilservice

Eine Dienstleistung der Hamburger Jungs Merchandising e.K. *Aus der Region - für die Region*

Ihr Partner für Textilien und Textilveredelung. Werbe-, Freizeit- und Berufsbekleidung für Ihr Unternehmen (Dienstleister, Handwerk, Medizin & Pflege), Vereine und Privatpersonen.

Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsvielfalt und bestellen sie noch heute unseren Katalog!

Im Haus!

Bestickung & Beflockung

Polo's, Hemden & Blusen, Caps, Pferdedecken, etc. T-Shirts, Polo's, Sweatshirts, Trikots, Shorts etc.

Über 100 Textil-Marken im Angebot:



Stadtbahnstraße 19 - 22393 Hamburg-Sasel - Telefon: 040 / 63 97 38 07
 www.hamburgerflockservice.de - service@hamburgerflockservice.de



Die klaren Sieger der Senioren III – S-Klasse Oliver Luthardt und Brigitte Kessel-Döhle vom 1. Tanzsport-Zentrum Lüneburg e. V.

TANZSPORT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

DIE TSC TANZTURNIERTAGE

Am Samstag, den 11.05. standen im TSC Casino Oberalster Tanzturniere für alle Leistungsklassen von D bis S in den Altersgruppen Senioren III (über 55 Jahre) und Senioren IV (über 66 Jahre) auf dem Programm. Am Start waren 57 Paare nicht nur aus Hamburg, sondern auch aus Berlin, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Sachsen – ein klarer Beweis dafür, dass Tänzer ein reiselustiges Völkchen sind.

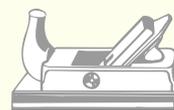
Klare Sieger im ersten Turnier des Tages mit fünf Paaren der D-Klasse wurden mit allen Einsen Gerhard Riediger und

Angelika Heisch von der Tanzsportabteilung des Hamburger Sportvereins. Sie nutzten die Möglichkeit, als Sieger das kleine Feld von drei Paaren in der C-Klasse zu verstärken und erreichten hier gleich den zweiten Platz hinter Dieter Dannewitz und Karin Töllner vom Grün-Gold-Club Bremen. 14 Paare gingen in der B-Klasse an den Start. Hier konnten Frank und Bärbel Nobis vom Tanzsportclub Residenz Dresden nicht nur ihren Sieg feiern, sondern hatten auch die für den Aufstieg nötigen Punkte in die A-Klasse erreicht. In ihrer neuen Klasse erreichten sie bei sieben Paaren einen tollen zweiten Platz hinter Lutz und Berit Fröhlich vom Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin, die alle 25 Einsen einheimen konnten.

Den krönenden Abschluss des Tages bildeten die beiden Turniere der Königsklasse, der Sonderklasse. Hier gab es Tanzsport vom Feinsten zu sehen. Bei den Senioren III siegten Oliver Luthardt und Brigitte Kessel-Döhle vom 1. Tanzsportzentrum Lüneburg und bei den Senioren IV Joachim und Gisela Götze von der TSG Bremerhaven. Beide Paare zeigten von Anfang an ihre Überlegenheit und mussten in ihren Finals je nur eine einzige Eins abgeben.

Das begeisterte Publikum sorgte bis zum Schluss dieses Marathontages für Superstimmung und unterstützte ihre jeweiligen Favoriten mit viel Beifall, die es mit tollen Leistungen dankten.

Gero von Kitzing



Tischlerei SIERKS

Fenster – Türen – Parkett – Terrassen
Möbel – Innenausbau – Reparatur

Ihr Partner für ein schönes Zuhause

Wir realisieren Ihre Wünsche

-  Ob Reparatur, Erneuerung oder Wohnraumoptimierung durch Innenausbau, Fußböden oder mit Möbeln nach Maß – die Tischlerei Sierks ist Ihr Partner.
-  Namenhafte Baugenossenschaften und Privatkunden zählen zu unserem Kundenstamm.
-  Die Beratung und Arbeitsausführung erfolgt durch ein qualifiziertes und erfahrenes Mitarbeiterteam.
-  Zuverlässigkeit und Flexibilität sind unsere Stärken.
-  Unser Motto: Handwerkerqualität zu fairen Preisen.
-  Individuelle und kostenlose Beratung und Angebotserstellung vor Ort.

**Vertrauen Sie einer renommierten Fachfirma,
Sie werden überzeugt sein!**

Tischlerei Sierks • Dirk Sierks • Poppenbütteler Bogen 76
22399 Hamburg • Tel.: 040-64 43 05 17 • Fax: 040-64 43 05 26
Mobil: 0179-45 81 511 • E-Mail: info@tischlerei-sierks.de

www.tischlerei-sierks.de


ARCHITEKTIN
CHRISTINE WAGNER

INDIVIDUELLE PLANUNG & ENERGIEBERATUNG
Umbau – Anbau – Neubau – Bestandsoptimierung

Steenrögen 8a • 22397 Hamburg • Tel: 040 60761898 • Mobil: 0173 2068929
E-Mail: c.wagner@individuelle-planung.de • www.individuelle-planung.de

PASTOR FAHRS WORTE

In den Sommerferien bieten die Lemsahler und die Duvenstedter Kirche eine Predigtreihe am Sonntag vormittag zum Thema »Reformation und Toleranz« an. Die Gottesdienste finden abwechselnd in der Jubilate- und der Cantate-Kirche (s.r.) statt.

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat für die Zeit von 2007 bis 2017 eine Luther-Dekade ausgerufen. 2017 werden wir 500 Jahre Thesenanschlag in Wittenberg begehen. Während wir darauf zugehen, beschäftigen wir uns mit verschiedenen Themen, die mit der Reformation zu tun haben. Das Thema »Toleranz« ist insofern nicht ganz leicht, weil sich Luther hinsichtlich Juden und Muslime nicht immer sehr tolerant geäußert hat. Wir stellen uns heute die Frage: Wie können wir in Zukunft das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Kultur und Religion gestalten? Gemeinsam mit verschiedenen Predigern begeben wir uns auf die Suche nach dem ganz eigenen Beitrag, den eine moderne lutherische Kirche zu diesem heiklen Themenkomplex in der heutigen Zeit geben kann.

Peter Fahr



WULFF
BESTATTUNGEN

Hauke Wulff Bestattermeister
seit 1871 Ihr Bestattungsinstitut in Hamburgs Norden

Dorfring 104 · 22889 Tangstedt-Wilstedt
Duvenstedter Damm 18 · 22397 Hamburg-Duvenstedt

Telefon **040 - 607 22 22**

www.wulff-bestattungen.com

GOTTESDIENSTE IN DER REGION

SO, 23. JUNI 2013

9.30 Uhr Gottesdienst in Lehmsal
Thema: „Alles aber tue ich um des Evangeliums willen“ P. Uwe Michelsen

SO, 30. JUNI 2013

10 Uhr Gottesdienst in Duvenstedt
Thema: „Vom Umgang mit dem Fremdling im Lande“ P. Fahr

SO, 7. JULI 2013

9.30 Uhr Gottesdienst in Lehmsal
Thema: „Jesus auf dem Weg – und wo er abgelehnt wird...“
Propst i.R. Helmer-Chr. Lehmann

SO, 14. JULI 2013

10 Uhr Gottesdienst in Duvenstedt
Thema: (lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor)
P. Wolfgang Voigt (Wellingsbüttel)

SO, 21. JULI 2013

9.30 Uhr Gottesdienst in Lehmsal
Thema: „Ihr seid doch Geschwister! Warum tut einer dem andern Unrecht?“
P. Gunnar Urbach (Hamburg-West)

SO, 28. JULI 2013

10 Uhr Gottesdienst in Duvenstedt
Thema: „Der Mensch als Gottes Ebenbild – was hat das für Folgen?“
Pn. Susanne von der Lippe

PC-service
VOLKER F. MEYER

Der Computer ist auch nur ein Mensch!

Mobil 0170 467 14 28

PC-Hilfe	Hilfe iPhone-iPad-Smartphone
Hard- und Software	Systembereinigung
DSL-WLAN	Viren-Trojaner BKA-GEMA-GVU
Datensicherung - Datenrettung	

www.pcservice-hamburg.de

VERANSTALTUNGEN RUND UM DUVENSTEDT

TERMINE DER REGION IM ÜBERBLICK

SAMS IM GLÜCK – KINDERKINO

Termin: 29.05.2013, 16.00 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus

GRILLFEST FREIWILLIGE FEUERWEHR TANGSTEDT

Termin: 01.06.2013, 18.00 Uhr
Ort: Gerätehaus Tangstedt, Dorfstraße 28

„REALITÄT – ILLUSIONEN“

FOTOGRAFIE VON TATJANA CLAUSSEN

Termin: 07.06.2013, 18.30 Uhr
Ort: Kulturschloss Wandsbeck, Königsreihe 4

SCHÜLERKONZERT DER MUSIKSCHULE DUVENSTEDT

Termin: 09.06.2013, 16.00 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus

GUT WULKSFELDE BAUERNMARKT

Termin: 15.06.2013, 10.00 - 18.00 Uhr
Ort: Gut Wulksfelde

GROSSES SOMMERFEST DER GEMEINDLICHEN KINDEREINRICHTUNGEN TANGSTEDT

Termin: 15.06.2013
Ort: Pastorpark

AUTOREN-LESUNG „TOD EINER GUTEN FREUNDIN“

Klaus Struck über seinen Hamburg-Krimi
Termin: 6. Juni 2013, 19.00 Uhr
Ort: Aspria, Rehagen 20, 22339 Hamburg
Anmeldung unter: (040)52 01 90-10

DUVENSTEDT-AKTIV VERANSTALTET EIN FEST FÜR OLDTIMERFANS

Termin: 16.06.2013, 12.00 Uhr
Ort: Duvenstedter Damm

TIPP

WSV-JUGENDFUSSBALL-CAMP WILSTEDTER SPORTVEREIN E. V.

Termin: 24.06.2013 - 27.06.2013
Ort: Sportgelände Wilstedt

WHITE DINNER

Termin: 06.07.2013, ab 19.00 Uhr
Ort: Auf dem Marktplatz am Duvenstedter Kreisel

GRILLFEST FREIWILLIGE FEUERWEHR WILSTEDT

Termin: 10.08.2013, 18.00 Uhr
Ort: Dorfplatz

OPEN AIR-KONZERT IM FREIBAD

Termin: 17.08.2013,
ab 19.00 Uhr
Ort: Freibad Duvenstedt,
Puckaffer Weg 3

26. TANGSTEDTER

„OPEN AIR FESTIVAL“ 1. TEIL

Termin: 17.08.2013, 17.00 - 01.00 Uhr
Ort: Pastorpark

26. TANGSTEDTER „OPEN AIR FESTIVAL“ 2. TEIL

Termin: 18.08.2013, 12.30 - 16.00 Uhr
Ort: Pastorpark

KNERTEN TRAUT SICH – KINDERKINO

Termin: 21.08.2013, 16.00 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus

**DUVENSTEDTER
KREISEL**

Verteiler gesucht!

ab 13 Jahre

Tangstedt-Ehlersberg
Tangstedt-Wiemerskamp
Tangstedt (Eichholzkoppel)
Wilstedt-Siedlung
Lemsahl-Mellingstedt

SiteMap Medien-Design

04109 25 27 87

staub@sitemap.de



Dieter Brose

Meisterbetrieb · Innungsmitglied

Wir bieten Ihnen das ganze Programm!

- Individuelle Kaminanlagen • Kachelöfen aller Ausführungen
- Kaminöfen aller namhaften Hersteller • Schornsteinbau -

Schornsteinsanierung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Langenhorner Chaussee 691 a (Ecke Segeberger Chaussee)

Norderstedt · Tel. (040) 529 47 66 · Fax 5 26 15 04

Buchenweg 26, 25479 Ellerau

Tel. (04106) 797 85 53 · Fax 797 85 53

www.KACHELOFEN-und-KAMIN.de



Das Sams, ein Geschöpf, welches nicht nur bei den Kleinen beliebt ist

SAMS IM GLÜCK

KINDERKINO

Im Rahmen der Reihe Kinderkino gibt es diesmal den Film „Sams im Glück“ zu sehen, am Mittwoch, den 29.05. um 16 Uhr im Max-Kramp-Haus. Eintritt für Kinder 1 Euro, Erwachsene 2 Euro, Karten nur an der Tageskasse.

Kinderkino bietet in Zusammenarbeit mit dem Jugendinformationszentrum ausgesuchte Kinderfilme auf großer Leinwand bei kleinem Eintritt.

Ähnlich wie Pumuckl oder Bibi Blocksberg ist das Sams ein Geschöpf, das über Generationen hinweg in den deutschen Kinderzimmern überdauert hat. Alle bekannten Figuren aus Paul Maars Fantasiewelt sind wieder mit an Bord, das wird vor allem fortgeschrittene Samsianer freuen. Und wie das mit den Wünschpunkten funktioniert, wird natürlich allen, die das kleine dicke Wesen im blauen Taucheranzug noch nicht so gut kennen, in aller Ausführlichkeit erklärt.

Bei den Taschenbiers geht es eigentlich ganz friedlich zu: Sohn Martin hat das Elternhaus verlassen. Die besten Freunde der Familie ziehen in die Nachbarschaft. Doch keiner ahnt, dass das langfristige Zusammenleben mit dem Sams schleichende Auswirkungen auf Herrn Taschenbier hat. Ein witziger Film mit einigen Überraschungen.

die Redaktion

Dänische Mode & Events



2. Kreativmesse im Liebreiz
„Wir zeigen was Du kannst“
 Handgearbeitete Schätze aus der Region
 Vom **01.06.** bis zum verkaufsoffenen **Sonntag am 16.06**

Liebreiz

Liebreiz . Duvenstedter Damm 62 a . 22397 Hamburg . Mail: liebreiz@hamburg.de
 Fon: 040. 83 98 80 18. Fax: 040. 83 98 80 21. Ö-Zeiten: Mo-Fr 10-18, Sa 10-13 Uhr

ERSTE HILFE

NOTFALL

-  Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
-  Polizei: 110
-  Apothekennotdienst-Auskunft: 040 228022
-  Ärztlicher Notfalldienst der KVH: 040 228022

-  Giftnotruf: 0551 19240
-  Zentrale Notaufnahme - Asklepios
Klinik Nord: 040 5271-3449 / Tangstedter
Landstraße 400, 22417 Hamburg

MEDIZINISCHES

-  Apotheke in Duvenstedt:
040 6070855 / Duvenstedter Damm 50,
22397 Hamburg
-  Sonnen-Apotheke Duvenstedt:
040 67 10 63 30 / Duvenstedter Damm 70,
22397 Hamburg
-  Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus e.V.:
040 644111 / Haselkamp 33, 22359 Hamburg
-  Kinderkrankenhaus Wilhelmstift:
040 673770 / Liliencronstraße 130,
22149 Hamburg
-  Asklepios Klinik Nord:
040 52710 / Tangstedter Landstraße 400,
22417 Hamburg
-  Notfall-Praxis Farmsen: 040 228022
Berner Heerweg 124, 22159 Hamburg
-  Polizeikommissariat 35:
040 428653510 / Wentzelpatz 1,
22391 Hamburg
-  Tierärztliche Notdienstansage: 040 434379
-  Notdienst des Hamburger
Tierschutzvereins: 040 222277
-  Zahnärztliche Notdienstansage:
01805 050518, www.zahnaerzte-hh.de



Kinnertied e.V.

... Zeit für Kinder

Kita- und Krippenplätze

in Duvenstedt und Wohldorf-Ohlstedt.

Kita Duvenstedter Berg 58 und Schleusenredder 3b

Telefon **040 60751874** und **040 61189901**

info@kinnertied-duvenstedt.de



SUDOKU

	7		2		9		8	
9		4				7		3
	6						4	
6				1				2
			4		2			
2				8				7
	9						7	
5		6				9		4
	3		9		4		5	

			2			1	3	
9	8	2					4	
1			4	5	7		2	
		6				2		9
		8				4		
7		4				3		
	7		9	2	8			3
	2					5	7	4
	3	1			5			

KREUZWORT-RÄTSEL

WAAGERECHT:

- 01: gefangen
- 05: männl. Vorname
- 07: Familienauto
- 09: afrik. Kuhantilope, Huftier, Tier Mz.
- 10: dt. Stadt, Universität an d. Saale/Thüringen
- 12: röm. Göttin, Friedensgöttin
- 13: Abk.: Auswärtiges Amt
- 14: militante palästin. Kampforganisation
- 17: österr. Stadt/Tirol, 1. SOS-Kinderdorf
- 18: lat.: aus
- 19: österr. Erfinder des Gasglühlichts
- 21: Krampfadern. Zucken/Muskel-/Gesichtszucken/Krankheit
- 23: engl.: Henne
- 24: unbestimmter Artikel
- 26: Hautfleck
- 28: kl. Sonate, Musikstück, Tonstück
- 29: weibl. Vorname Kurzwort.

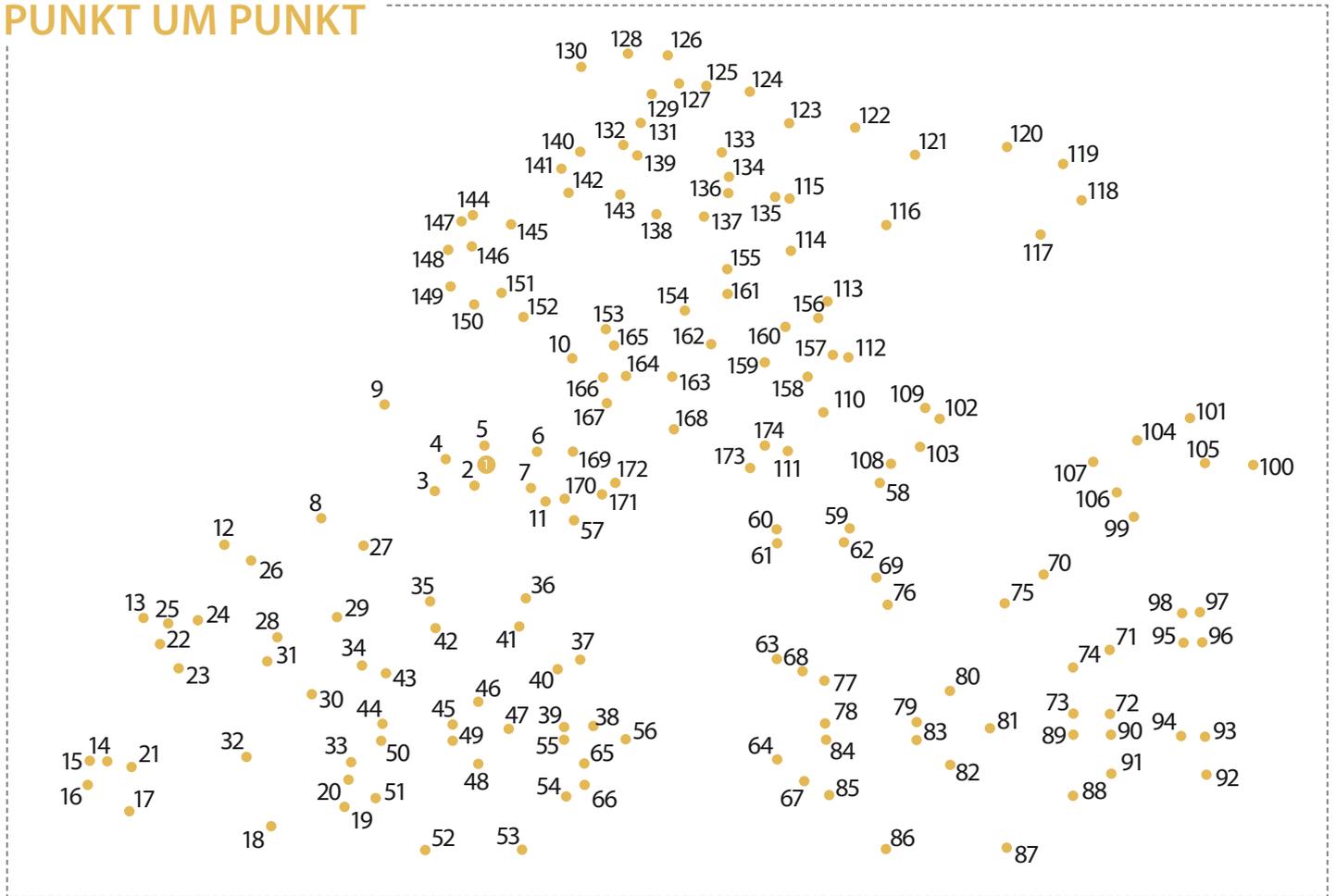
SENKRECHT:

- 01: Lebersekret/Leberabsonderung/Organ/ceylon. Stadt
- 02: engl.: dichter Nebel
- 03: Schermaus
- 04: Storch in der Fabel
- 06: Wirtschafterin
- 08: asiat. Staat in Zentralasien
- 11: Holzblasinstrument
- 14: tunes. Stadt, Hafen
- 15: engl.: sie
- 20: Pflanze
- 22: Säugetier, Wassermarder
- 25: engl.: es ist
- 27: lat.: ist er

1		2			5	6					3		4
		2					5	6					
				7	8								
					9					10			
		11		12				13					
14													15
							16						
								4		1			9
					17						18		
					19					20			
21													22
					23					24	25		
		26											
27													
													3
28										29			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

PUNKT UM PUNKT



BUCHSTABENGITTER

R	B	F	E	F	E	H	E	Z	S	D	A
O	S	D	F	G	E	C	B	L	A	U	S
T	Z	V	I	O	L	E	T	T	F	I	E
Q	A	S	X	C	V	G	T	Z	U	I	K
O	P	F	D	T	R	S	H	S	V	M	I
A	S	D	F	G	E	L	B	D	F	G	H
Y	X	C	D	F	R	E	T	E	Z	O	H
L	S	G	R	A	U	B	D	K	J	H	F
T	Z	T	Z	U	S	C	H	W	A	R	Z

In diesem Buchstabengitter sind Farben versteckt, die Du finden sollst. Die Wörter können waagrecht und senkrecht im Worträtsel angeordnet sein. Wenn du eine Farbe gefunden hast, kreuze sie mit einem Stift ein.

Folgende Wörter werden gesucht:
blau, rot, gelb, schwarz, violett und grau

FINDE DIE SIEBEN FEHLER!



IMPRESSUM

Herausgeber/ Redaktion: SiteMap Medien-Design©, Thomas Staub
 Föhrenholt 2, 22889 Tangstedt, Tel.: +49 (0)4109 25 27 87,
 E-Mail: redaktion@duvenstedter-kreisel.de
 Internet: www.duvenstedter-kreisel.de

Konzept und Kreation: SiteMap Medien-Design©, Tel.: +49 (0)4109 25 27 87,
 Fax: +49 (0)4109 16 50, E-Mail: info@sitemap.de, Internet: www.sitemap.de

Bankverbindung: SiteMap Medien-Design,
 Hamburger Sparkasse, Blz. 200 505 50, Kto.-Nr. 1056 210 899

Auflage: 7.500 Exemplare

Verteilungsgebiet: Duvenstedt, Wohldorf (teilweise), Tangstedt, Ehlersberg,
 Wilstedt-Siedlung, Wilstedt, Rade, Wulksfelde, Wiemerskamp,
 Lemsahl-Mellingstedt

Lektorat: Cave teresam! text & kommunikation
 Druck: MAX SIEMEN KG Printproduktion

Oldenfelder Bogen 6 | 22143 Hamburg, Telefon: +49(0)40 - 675 621-19



Erscheinungsweise: vier mal im Jahr

Nächste Ausgabe/Herbstausgabe: August 2013

Redaktionsschluss: 16. August 2013

Verteilungsbeginn: 30. August 2013

Der „Duvenstedter Kreisel“ ist eine Zeitschrift, deren Inhalte aus redaktionellen Beiträgen sowie Beiträgen unserer Anzeigenkunden besteht. Die Inhalte spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wider. Die Verbreitung, auch nur auszugsweise, ist mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Für gelieferte Text- und Fotomaterialien wird keine Haftung übernommen.

Fotos auf den Seiten:

4-Peter Kelch, 46-Frank Dittrich, 9, 10, 28-Thomas Staub, 11-Douglas Antonio, Titel, 13, 22, 25-fotolia, 29-Thomas Fuchs, 38,39-Maximilian Werth

LÖSUNGEN:

*Finde den Fehler:
 Blume unten rechts in der Ecke, Stein unter dem Steg neben dem rechten Pfosten, Blume unter dem Jungen mit der roten Hose, grüner Streifen im Pulllover des Jungen ganz links, Grass hinter der Steinkombi mitten im Bild, Schatten unter dem Wohnwagen, rotes Schleife an dem Jungen rechts.*

T	O	R	F	S	T	I	C	H	
6	3	1	7	4	5	8	9	2	
8	2	9	3	6	1	5	7	4	
4	7	5	9	2	8	6	1	3	
7	5	4	8	9	2	3	6	1	
2	9	8	1	3	6	4	5	7	
3	1	6	5	7	4	2	8	9	
1	6	3	4	5	7	9	2	8	
9	8	2	6	1	3	7	4	5	
5	4	7	2	8	9	1	3	6	

1	3	7	9	2	4	6	5	8	
5	8	6	1	3	7	9	2	4	
4	9	2	8	6	5	3	7	1	
2	4	9	5	8	6	1	3	7	
7	1	3	4	9	2	8	6	5	
6	5	8	7	1	3	4	9	2	
8	6	5	3	7	1	2	4	9	
9	2	4	6	5	8	7	1	3	
3	7	1	2	4	9	5	8	6	



Nostalgie am Amaturenbrett

DAS WAREN NOCH AUTOS!

Manche erinnern sich wohl noch: Keilriemen beim VW-Käfer gerissen - einfach ein verknöteter Damenstrumpf drauf. Die berühmt-berüchtigte Ente mochte zwar nicht gerade großen Fahrkomfort liefern, dafür konnte man sie mal eben auf die Seite legen, wenn was am Boden zu reparieren war.

Selbst Laien waren in der Lage, nach dem Öffnen der Motorhaube die Funktion der einzelnen Teile zumindest zu erraten und nicht selten im Falle einer Panne wieder zum Laufen zu bringen. Wer hat bei seinem ersten Auto nicht mal ausgebrannte Glühlampen oder vielleicht sogar Zündkerzen getauscht? Für einfache Reparaturen und Wartungsaufgaben reichte der heimische Werkzeugkasten aus. Vieles konnte der ambitionierte Hobbyschrauber selbst erledigen – musste es allerdings auch, weil doch das eine oder andere zu Bruch ging. Und heute? Unter der Klappe befindet sich eine nur mit Spezialwerkzeug zu öffnende Blackbox. Um eine Glühbirne zu wechseln, braucht man einen Kurs – sofern man nicht gleich in die Werkstatt muss, wo dann die gesamte Vorderfront ausgetauscht werden muss. Meldet der Scheibenwischer über den zentralen Datenbus ein gewisses Unwohlsein, kann es schon sein, dass die komplette Zündung ihren Dienst versagt. So manches Auto brauchte öfter ein Software-Update als der Computer.

ABS, ESP, DPF, APS, ASR, DSC, MID, DSG – in den Prospekten aktueller Modelle finden sich inzwischen mehr Drei-Buchstaben-Kombinationen als im MFG-Song der „Fantastischen Vier“. Und das alles muss man nicht nur erst einmal verstehen, das alles kann auch einmal kaputt gehen. Dann findet man die gleichen Buchstaben auf der Rechnung wieder – meist neben einem drei oder gar vierstelligen Betrag. Da werden schnell nostalgische Gefühle wach und vielleicht auch der Wunsch, wieder so ein schönes altes Auto zu besitzen: Nicht umsonst erfreuen sich Old- und Youngtimer wachsender Beliebtheit, keinesfalls nur als Wert- oder Sammelobjekt, sondern auch zur täglichen Benutzung.

Wer erlebt hat, wie man in einem historischen Roadster gleichzeitig durchgekocht werden und erfrieren kann, der weiß: Errungenschaften wie Zentralverriegelung und Klimaanlage haben manchmal doch ihr gutes.



Wulf Rohwedder

Bei uns wird Frische garantiert

**7 Tage geöffnet von Montag bis
Sonntag zu alltäglichen Preisen!**



Besuchen Sie uns im Airport Plaza und in der Wandelhalle!

Immer frisch auf den Tisch

XXL Obst- und Gemüse-Abteilung: frisches Gemüse, Südfrüchte, Trockenfrüchte, Nüsse, Exoten sowie eine Vitamin- Salatbar mit frisch gepressten Säften...

Gekühlte Getränke zum gleich Erfrischen oder für unterwegs. Prickelnden Sekt, Champagner sowie Spirituosen aus aller Welt

100 verschiedene Sorten Wurst, Frischfleisch, Bio-Fleisch und über 100 Sorten Käse

Feinkost-Suppen, Salate, Gourmet-Pizza, Pesto, Pasta und vieles mehr...



Erleben Sie sieben Tage in der Woche frische Vielfalt zu alltäglichen Preisen...

Ihre Susanne und, Ihr Lars Tamme



Lars Tamme

2 Wochen Sommer-
Mitgliedschaft € 59

www.sommer-bei-aspria.de

Sommer bei Aspria

Sie wollen diesen Sommer viel erleben? Dann machen Sie 2 Wochen lang Urlaub bei Aspria! Hier gibt es auf 26.000 qm viel Platz für anspruchsvolle Individualisten und die ganze Familie. Freuen Sie sich u. a. auf Tennis unter freiem Himmel, Nordic Walking im Grünen, Kurse für die perfekte Bikini-Figur, Ferien-Camps für Kids und Teens sowie das neue Bio-Wok Restaurant Waku Waku. Herzlich willkommen im Club!

2 Wochen Sommer-Mitgliedschaft nur € 59 (1 Kind bis 13 Jahre inklusive). Erhältlich vom 1. Juni bis zum 15. Juli 2013. Schnell buchen unter Tel. (040) 52 01 90 10 oder auf www.sommer-bei-aspria.de

Die Sommer-Mitgliedschaft beinhaltet die Nutzung aller kostenfreien Einrichtungen des Clubs zum Gold-Status und kann im Aktionszeitraum ein Mal pro Person wahrgenommen werden.

www.sommer-bei-aspria.de

Aspria Alstertal · Rehagen 20 · 22339 Hamburg



Be More